

Borealis Halbjahres- finanzbericht

zum 30. Juni 2023

Inhalt

03 Über Borealis

- 04 Unser Geschäft
- 11 Borealis Strategie 2030
- 12 Unsere Werte

13 Finanzbericht

- 14 Halbjahreslagebericht 2023 –
Management Report
- 20 Halbjahresabschluss
- 27 Konzernanhang
- 48 Erklärung der gesetzlichen Vertreter
gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG

Hinweis in Bezug auf den geschlechtergerechten Sprachgebrauch

Die von uns gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung verzichten wir in der Regel zugunsten der besseren Lesbarkeit.

Über Borealis

Unser Geschäft

Borealis ist einer der global führenden Anbieter fortschrittlicher und nachhaltiger Polyolefinlösungen. In Europa ist Borealis auch ein innovativer Marktführer im Bereich des Polyolefin-Recyclings und ein wichtiger Hersteller von Basischemikalien. Wir nutzen unsere Expertise im Zusammenhang mit Polymeren und unsere jahrzehntelange Erfahrung, fortschrittliche Polyolefine als Neuware und als kreislauffähige Lösungen für folgende Branchen anzubieten: Konsumgüter, Energie, Healthcare, Infrastruktur und Mobilität.

Borealis hat die Konzernzentrale in Wien, Österreich, beschäftigt rund 6.000 Mitarbeiter und ist in mehr als 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2022 erwirtschafteten wir einen Nettogewinn von EUR 2,1 Milliarden. Borealis steht zu 75 % im Eigentum der OMV, einem internationalen Erdöl- und Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Die restlichen 25 % befinden sich im Eigentum der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE).

Indem wir essenzielle Ressourcen für ein nachhaltiges Leben neu erfinden, bauen wir auf unser Bekenntnis zur Sicherheit, auf unsere Mitarbeiter, Innovation und Technologie sowie auf Exzellenz. Wir beschleunigen den Umstieg auf eine Kreislaufwirtschaft von Polyolefinen und erweitern unseren geografischen Fußabdruck für unsere Kunden auf der ganzen Welt. Unsere Aktivitäten werden durch zwei wichtige Joint Ventures ergänzt: Borouge (mit ADNOC in den Vereinigten Arabischen Emiraten) und Baystar™ (mit TotalEnergies in den USA).

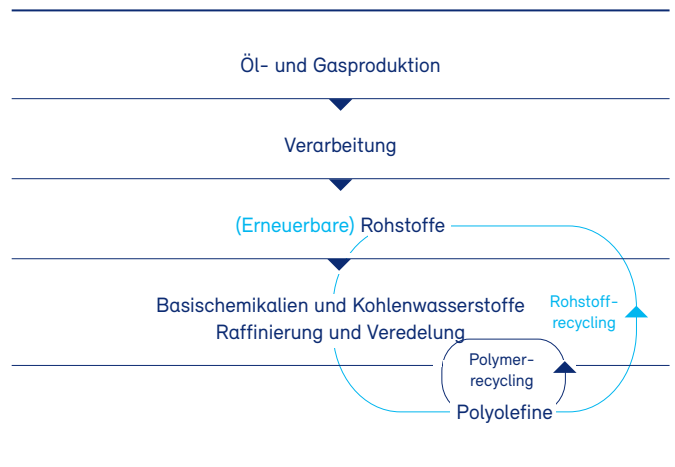
Borealis-Strategie stellt „Value Creation through Innovation“ in den Mittelpunkt

Borealis investiert laufend in seine Mitarbeiter, die Borstar®-Technologie und andere unternehmenseigene Technologien, seine internen Abläufe und die Arbeitsprozesse mit externen Partnern. Das Ergebnis sind kontinuierliche technologische Verbesserungen.

Als Innovationsführer in seinen Branchen identifiziert und antizipiert Borealis fortlaufend bisher nicht erfüllte Marktbedürfnisse und erarbeitet entsprechende Lösungen. Proprietäre Technologien, innovative Werkzeuge und langjähriges Know-how helfen Borealis dabei, die molekularen Eigenschaften von Materialien zu entschlüsseln und maßgeschneiderte Produkte zu entwickeln.

Borealis unterstützt diesen Prozess durch fundierte Marktkennntnisse, einen interdisziplinären Ansatz und besonderes Augenmerk auf offene Innovation.

Abb. 1: **Chemischer Produktionsablauf**



Industriesegmente

Borealis gliedert sein Geschäft in zwei Segmente: Polyolefine und Basischemikalien.

Polyolefine

Die von Borealis hergestellten Polyolefinprodukte mit Mehrwert sind die Grundlage vieler wertvoller Kunststoffanwendungen, die aus dem modernen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Die zukunftsweisenden Polyolefine von Borealis leisten einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung entlang der Wertschöpfungskette und zur effizienteren Nutzung natürlicher Ressourcen. In enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden und Partnern aus der Industrie bietet Borealis innovative und wertschöpfende Kunststofflösungen für verschiedene Branchen und Marktsegmente an. Die Endprodukte werden durch diese Lösungen sicherer, leichter und erschwinglicher, sind einfacher zu recyceln und tragen so zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Fortschrittliche Polyolefine als Neuware und als kreislauffähige Lösungen

Polymerlösungen

Borealis entwickelt kontinuierlich innovative und leistungsverbessernde Produkte wie Polymermodifikatoren (Plastomere und Elastomere), Schaumlösungen und verstärkte Polyolefine für Strukturteile. Diese Materialien werden sowohl für neue als auch für bereits existierende Anwendungen entwickelt.

Im Bereich der Polymermodifikatoren baut Borealis sein breites Portfolio an attraktiven Lösungen weiter aus. Das Multitalent Queo™ hilft, die Leistungslücke zwischen herkömmlichen Kunststoffen wie Polyethylen (PE) und konventionellen Elastomeren wie Ethylen-Propylen-Dien-Monomer zu schließen. Durch den Einsatz von Queo ist es möglich, auch die anspruchsvollsten Anforderungen an Dichtigkeit, Flexibilität, Kompatibilität und Verarbeitbarkeit zu erfüllen oder sogar zu übertreffen.

Die hochschmelzfesten (HMS), auf Polypropylen (PP) basierenden geschäumten Produkte von Borealis erfüllen die unterschiedlichen und anspruchsvollen Bedürfnisse von Kunststoffverarbeitern und Verbrauchern in der Verpackungs-, Automobil- und Bauindustrie. So bieten Schaumstofflösungen bei Verpackungen eine hervorragende Recyclingfähigkeit, insbesondere im Vergleich zu herkömmlichen Alternativen. Außerdem zeichnet sich HMS PP-Schaum auch durch ein geringeres Gewicht, Hitzestabilität (wichtig für mikrowelleng Geeignete Verpackungen) und gute Wärmedämmeigenschaften aus.

Bei den verstärkten Polyolefinen von Borealis handelt es sich um neuartige, leistungssteigernde Materialien. Die breite Palette an Polypropylen-Verbundstoffen ist weltweit verfügbar und leistet einen wesentlichen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit, zum Beispiel durch verbesserte Kosten- und Energieeffizienz.

Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Das Circular Economy Solutions Team von Borealis beschäftigt sich mit der Erschließung neuer Möglichkeiten für ein langfristiges Geschäftswachstum, vor allem in den Bereichen mechanisches Recycling, chemisches Recycling (in Zusammenarbeit mit der OMV und Renasci), Wiederverwendung, erneuerbare Rohstoffe und Design für Recycling (DfR).

In den letzten Jahren hat sich das mechanische Recycling als effektiv erwiesen und wird wohl auch in absehbarer Zukunft die ökoefiziente Methode der Wahl bleiben, wenn es darum geht, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kreislaufwirtschaft eröffnet neue Wege, um den Markt neu zu erfinden und zugleich natürliche Ressourcen zu schonen und Abfälle zu minimieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt eines ökoefizienten Abfallflussmanagements ist Design für Recycling (DfR), das die Recyclingprinzipien direkt in den Designprozess integriert, mit dem Ziel, einen optimierten Kreislauf von Materialien für Recycling und Wiederverwendung zu erreichen. Zu diesem Zweck arbeitet Borealis mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette – Designern, Einzelhändlern, Verpackungsproduzenten und Markeninhabern – zusammen, um Materiallösungen und -konzepte zu entwickeln, die für eine optimale Recyclingfähigkeit von Materialien am Ende ihrer Lebensdauer sowie hervorragende Leistungscharakteristika von Rezyklaten sorgen.

Mit diesen fortschrittlichen Polyolefinlösungen belieferte Branchen sind:

Konsumgüter

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Branche ist Borealis ein innovativer und zuverlässiger Lieferant überlegener Polyolefinkunststoffe, die in fortschrittlichen Verpackungen, Fasern und Haushaltsgeräten zu finden sind.

Verpackungs- und Faserinnovationen, die einen Mehrwert liefern, tragen dazu bei, die Qualität und Sicherheit von Konsumartikeln und Industriegütern sicherzustellen und zugleich die Forderung nach verbesserter Funktionalität und Verbraucherfreundlichkeit zu erfüllen. Kunststoffverpackungen für Lebensmittel tragen zum Beispiel dazu bei, Lebensmittel vom Erzeuger bis zum Verbraucher zu schützen und haltbar zu machen. Dank effizienter Abfüllsysteme und auslaufsicherer Verpackungen wird verhindert, dass Lebensmittel verderben. Sie bleiben länger frisch, und es muss weniger weggeworfen werden. Darüber hinaus hat der Kunde eine größere Auswahl an praktischen und attraktiven Verpackungen.

Die unternehmenseigenen Premiumtechnologien, wie etwa Borstar®, werden auch für zukunftsweisende Anwendungen im Bereich flexibler Verpackungen (z. B. Laminierfolien, Schrumpffolien oder Standbodenbeutel), starrer Verpackungen (Kappen und Verschlüsse, Flaschen, Dünnwand- und

Abb. 2: **Marktsektoren für die Polyolefine von Borealis**

Lösungen
für die
Kreislaufwirtschaft



Polymer-
lösungen

Mit unseren fortschrittlichen Polyolefinen als Neuware oder kreislauffähige Lösungen beliefern wir diese Branchen:



Konsumgüter



Energie



Healthcare



Infrastruktur



Mobilität

Transportverpackungen) sowie bei Vliesstoffen und technischen Fasern (Filtersysteme, Hygieneprodukte und technische Textilien) eingesetzt.

Innovative Polypropylenprodukte von Borealis machen Haushaltsgeräte (Waschmaschinen, Kühlschränke, Klimaanlage usw.) und Kleingeräte (wie Toaster, Ventilatoren und Elektrowerkzeuge) sowohl leichter als auch robuster, energieeffizienter und dennoch optisch ansprechend.

Energie

Borealis ist ein führender Anbieter von Polyolefin-Verbundstoffen für die globale Energiewirtschaft. Bahnbrechende Innovationen auf Basis der Borlink™-Technologie helfen dabei, Stromnetze robuster und zuverlässiger zu machen, Stromverluste zu eliminieren und Energie aus erneuerbaren Quellen effizienter und über längere Distanzen zu transportieren. Die breite Palette an hochmodernen Lösungen umfasst unter anderem Energieübertragungslösungen bei Höchst-, Hoch- und Mittelspannung sowie Niederspannungslösungen für Kabelanwendungen zur Energieverteilung.

Dank der einzigartigen Polymerfertigungstechnologien von Borealis werden die Kabel und Drähte für die Solar-, Automobil- und Bauindustrie noch sicherer. Das Unternehmen blickt außerdem auf eine erfolgreiche Innovationsvergangenheit im Bereich flammfester Kabel für diese Industrien zurück. Das Angebot umfasst ein breites Spektrum an Kabellösungen für Kommunikationsanwendungen, wie beispielsweise innovative Datenkabel, Multipair-Kupferkabel, Glasfaserkabel und Koaxialkabel, die allesamt zu einer größeren Effizienz von Daten- und Kommunikationsnetzwerken beitragen.

Überlegene Polypropylen-Materiallösungen von Borealis werden zur Herstellung von Kondensatorfolienprodukten verwendet. Diese Materialien erfüllen höchste Reinheitsstandards und verhelfen zu herausragenden elektrischen Eigenschaften. Ihr beständiges Verarbeitungsverhalten ermöglicht zudem die Produktion extrem dünner Folien.

Die einzigartigen Polymer- und Produktionstechnologien mit Borlink, Visico™/Ambicat™, Borstar und Casico™ ermöglichen Borealis die Entwicklung innovativer Verbundstoffe, die auf die spezifischen Kundenanforderungen maßgeschneidert sind.

Mit der Einführung der neuen Flaggschiff-Solarmarke Quentys™ im Jahr 2017 stieg Borealis in die weltweite Solarindustrie ein. Wegweisende neue Produkte auf Basis von Quentys machen Solarpaneele effektiver, erschwinglicher und langlebiger. Die Polyolefin-Einkapselungsfolien verbessern beispielsweise die betriebliche Zuverlässigkeit von Photovoltaikmodulen über die gesamte Produktlebensdauer. Das bedeutet: größere Kosteneffizienz und eine höhere Wirtschaftlichkeit von Solarenergie.

Healthcare

Borealis bietet zuverlässige Lösungen, die einen Mehrwert für das Gesundheitswesen schaffen, dank einer beeindruckenden Erfolgsbilanz im Bereich Wertschöpfung durch Innovation und einer engen Zusammenarbeit mit den Kunden. Mit der wachsenden Bormed™-Produktpalette werden technisch leistungsfähige Polyolefine für medizinische Geräte, pharmazeutische Produkte und Verpackungen für Diagnostikprodukte angeboten. Die Innovationen von Borealis tragen dazu bei, Verpackungen für den Healthcare-Sektor und medizinische Geräte sicherer und erschwinglicher und gleichzeitig benutzerfreundlicher zu machen – ein wichtiges Kriterium in der heutigen alternden Gesellschaft.

Zu den durch die innovativen Polyolefine von Borealis optimierten Healthcare-Produkten zählen unter anderem medizinische Geräte, Beutel und Päckchen, Injektions-spritzen, Insulininjektoren, unzerbrechliche transparente Flaschen oder Einzeldosisspender für Augentropfen.

Als globaler Anbieter kann Borealis Liefersicherheit gewährleisten und technische Unterstützung bieten, die auf die spezifischen und strengen Anforderungen des Marktes zugeschnitten ist.

Infrastruktur

Borealis ist seit über 50 Jahren ein zuverlässiger Partner der Rohrindustrie und rüstet zahlreiche Infrastrukturprojekte auf der ganzen Welt mit modernen Werkstoffen für Polyolefin-Rohrsysteme aus. Durch das Angebot an länger haltbaren und zuverlässigeren Rohren steigert Borealis mit seinen bahnbrechenden Innovationen kontinuierlich die Nachhaltigkeit von Rohrsystemen und macht diese sicherer und effizienter. Diese modernisierten Netzwerke helfen dabei, Verluste zu eliminieren und gleichzeitig Energieeinsparungen zu erzielen.

Wasser- und Sanitärversorgungssysteme können durch den Einsatz von proprietären Materialien von Borealis effizienter und zuverlässiger werden. Im Vergleich zu herkömmlichen Materialien reduzieren moderne Polyethylen-Systeme die Wasserverluste um das Achtfache. Zudem bieten sie die Möglichkeit der grabenlosen Verlegung, was zu einer Senkung der Installationskosten um bis zu 60 % führt.

Auf der Basis der proprietären Borstar-Technologie bietet Borealis Rohre an, die in vielen unterschiedlichen Branchen Anwendung finden: in der Wasser- und Gasversorgung, Entwässerung und Abwasserentsorgung, bei Gebäudeinstallationen und Heizsystemen.

Für den Einsatz in der Öl- und Gasindustrie bietet Borealis zuverlässige und qualitativ hochwertige Lösungen vom Anfang bis zum Ende der Pipeline, einschließlich mehrschichtiger Beschichtungslösungen für Onshore- und Offshore-Pipelines zur Beförderung von Erdöl und Erdgas.

Mobilität

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Polyolefinwerkstoffe für technische Anwendungen in der Mobilitätsbranche.

Proprietäre Borealis-Technologien eignen sich als leichtgewichtige Ersatzlösungen für herkömmliche Materialien wie Metall, Gummi und technische Polymere. Die Materialien von Borealis ermöglichen eine Leichtbauweise und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. So können über die Lebensdauer einer Fahrzeugkomponente, wie zum Beispiel eines Stoßfängers, durch die Verwendung von 1 kg Polypropylen-Verbundstoffen 8 kg CO₂-Emissionen vermieden werden. Borealis-Kunststoffe mit Post-Consumer-Recycling-(PCR-)Anteil erfüllen die wachsende Nachfrage der Industrie und der Endverbraucher nach hochwertigen Materialien, die einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen ermöglichen. Durch die Kombination von PCR-Kunststoffen und Neumaterial bei der Herstellung von Spitzenprodukten mit gleichbleibender Qualität werden während der Lebensdauer des Produkts weniger Ressourcen verbraucht und es entsteht weniger Abfall.

Borealis liefert solche wegweisenden leichten Polyolefine für eine Reihe von Innen- und Außenanwendungen sowie für Anwendungen unter der Motorhaube, beispielsweise für Stoßfänger, Karosseriepaneele, Armaturenbretter, Türverkleidungen, Mittelkonsolen, Pedalgehäuse, Lüftungssysteme, Batterieträger sowie halbstrukturelle Karosserieteile. Dank der engen Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern aus der Wertschöpfungskette entwickelt Borealis laufend innovative Materialien für spezifische Verbundanwendungen, wie zum Beispiel Strukturträger.

Basischemikalien

Basischemikalien sind die Bausteine der chemischen Industrie werden und werden zur Herstellung von essenziellen Produkten und Anwendungen eingesetzt. Diese werden von Industriebetrieben wie auch im täglichen Leben von Verbrauchern verwendet. Basischemikalien werden in unterschiedlichsten Branchen benötigt, etwa in der Luftfahrt, im Bereich der Mobilität, im Sektor der erneuerbaren Energien sowie für Konsumgüter, fortschrittliche Verpackungen, Healthcare-Anwendungen und vieles mehr.

Borealis erzeugt eine breite Palette dieser grundlegenden Chemikalien, darunter Ethylen, Propylen, C4-Kohlenwasserstoffe, Wasserstoff, Phenol und Aceton. Die nachhaltigen Basischemikalien des Borealis Borvida™-Portfolios werden

aus biogenen Abfällen und Reststoffen bzw. aus chemisch recycelten Abfällen hergestellt und tragen so zur Kreislauffähigkeit dieser Grundbausteine bei. Gemeinsam mit der OMV zählt Borealis zu den größten Olefinproduzenten in Europa. Dank seiner Joint Ventures Borouge (VAE) und Baystar (USA) ist Borealis ein bedeutender internationaler Industrievertreter.

Der Borealis Base Chemicals Geschäftsbereich ist für die Beschaffung von erneuerbarem Strom, Erdgas und wichtigen Betriebsmitteln (zum Beispiel Dampf, Wasser und Stickstoff) für alle Standorte zuständig, an denen Borealis Basischemikalien und Polyolefine produziert. Diese integrale Funktion trägt maßgeblich dazu bei, dass Borealis die eigenen Emissionen senken und seine ambitionierten Nachhaltigkeitsziele erreichen kann.

Olefine und Beiprodukte

Borealis bezieht Rohstoffe wie Naphtha, Butan, Propan oder Ethan von der Öl- und Gasindustrie. In den Olefinanlagen des Unternehmens werden diese Ausgangsstoffe in die Grundbausteine der chemischen Industrie umgewandelt, unter anderem in Olefine (Ethylen und Propylen) und C4-Kohlenwasserstoffe (petrochemische Derivate wie Butan, Butadien, n-Butylen und Isobutylen).

Ethylen, Propylen und C4-Basischemikalien werden in Steamcrackern in Finnland und Schweden sowie in Abu Dhabi von Borealis' Joint Venture Borouge erzeugt. Ein Ethancracker mit einer jährlichen Produktionskapazität von einer Million Tonnen Ethylen wurde 2022 im Rahmen des Joint Ventures Baystar in Texas, USA, in Betrieb genommen. Propylen und Wasserstoff werden auch in der Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) von Borealis in Kallo (Belgien) erzeugt. Eine zweite PDH-Anlage, die sich derzeit in Bau befindet, wird die Propylenkapazität am Standort Kallo verdreifachen, sobald die Produktion angelaufen ist.

Ethylen wird größtenteils für die eigenen Polyethylen-Anwendungen von Borealis verwendet, aber auch an Kunden verkauft, die in der Acetaldehyd-Wertschöpfungskette tätig sind und diesen chemischen Grundbaustein für die Herstellung von Vinylacetat-Monomeren benötigen.

Propylen findet hauptsächlich für die Polypropylen-Anwendungen von Borealis Verwendung, wird aber auch an Kunden in verschiedenen Wertschöpfungsketten verkauft.

Dazu zählen beispielsweise Acrylnitril (für ABS, Nitrilkautschuk und Kunststoffe), Acrylsäure (für hochabsorbierende Fasern wie Windeln), Butanal (für Lösungsmittel, Weichmacher und Acrylester) oder Propylenoxid (für Polyole, Polyurethan und Polyesterharze).

Borealis bezieht die benötigten Rohstoffe und Olefine von seinen Eigentümern oder kauft sie direkt auf dem Markt ein. Eine Reihe von Nebenprodukten aus dem Dampfspaltverfahren, darunter Butadien, Buten-Raffinat 1, Ethyl-tert-butylether (ETBE), Benzol und Pyrolysebenzin (Pygas), werden auch auf internationalen Märkten verkauft.

Borealis produziert Wasserstoff in seiner eigenen PDH-Anlage in Kallo und in seinen Steamcrackern in Stenungsund (Schweden) und Porvoo (Finnland). Als einer der wesentlichen Bausteine der Natur verbindet sich Wasserstoff sehr leicht mit anderen Elementen und Molekülen. Aus diesen Verbindungen entstehen viele andere Erzeugnisse, darunter auch Energie. Im Hinblick auf die globale Dekarbonisierung kommt Wasserstoff daher große Bedeutung zu. Wasserstoff ist eine sinnvolle Alternative zu konventionellen fossilen Brennstoffen und eine Schlüsselkomponente für nachhaltige Chemikalien wie etwa erneuerbares Synthesegas oder Methanol aus CO₂.

Phenol und Aceton

In Skandinavien und im Baltikum ist Borealis der führende Hersteller von Phenol und Aceton. Phenol wird in der Industrie als Ausgangsstoff für Kunststoffe verwendet und findet sich häufig in Klebstoffen, Baumaterialien, Teppichen, Mobiltelefonen und Haushaltsgeräten.

Phenol, Benzol, Cumol und Aceton werden in Finnland hergestellt und hauptsächlich an nordeuropäische Industriekunden für die Herstellung von Klebstoffen, Fasern, Epoxidharz und Polykarbonaten verkauft. Aceton wird üblicherweise für Akryl, Fasern, pharmazeutische Produkte und in Lösungsmitteln für Farben und Lacke eingesetzt. Benzol wird häufig als Basischemikalie für andere chemische Prozesse verwendet, beispielsweise in Form von Cyclohexan für Nylon oder als Styrol für Polystyrol.

Kreislaufforientierte Basischemikalien

Borealis treibt den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft proaktiv voran und setzt daher auf kreislaufforientierte Basischemikalien. Diese Materialien verringern unsere

Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und tragen wesentlich zur Verbesserung der Umweltbilanz hergestellter Produkte sowie zur Senkung der CO₂-Emissionen bei.

So umfasst das Borvida-Portfolio mit Borvida™ B kreislauffähige Basischemikalien (wie Ethylen, Propylen und Phenol), die aus Biomasse von Abfällen aus dem Non-Food-Bereich hergestellt werden. Borvida™ C-Materialien werden aus chemisch recycelten Post-Consumer-Abfällen erzeugt. In Zukunft wird Borealis mit Borvida™ A nachhaltige Basischemikalien anbieten, die aus atmosphärischen Kohlenstoffen gewonnen werden.

Auf der Grundlage der Massenbilanzmethode können die nach ISCC PLUS zertifizierten Materialien des Borvida-Portfolios über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg lokalisiert, rückverfolgt und verifiziert werden. Damit wird die Zirkularität vom Rohstoff bis zum Endprodukt sichergestellt.

Strom, Erdgas und Betriebsmittel

Der Borealis Base Chemicals Geschäftsbereich ist für die Beschaffung von erneuerbarem Strom und Erdgas für alle europäischen Produktionsstandorte von Basischemikalien und Polyolefinen verantwortlich und verwaltet darüber hinaus die primären Betriebsmittel des Unternehmens. Somit trägt der Geschäftsbereich entscheidend dazu bei, dass Borealis seine ehrgeizigen, langfristigen Energie- und Klimaziele erreicht. Dazu gehört auch, dass das Unternehmen für seine eigenen Betriebe einen wachsenden Anteil von Strom aus erneuerbaren Quellen nutzt. Bis 2030 soll der für die Produktion von Polyolefinen und Basischemikalien genutzte Strom zu 100 % aus erneuerbaren Quellen stammen. Möglich wird dies durch ein vielfältiges Portfolio erneuerbarer Energien aus Wind-, Sonnen- und Wasserkraft. Die Scope-1- und Scope-2-Emissionen sollen bis 2030 von 5,1 Millionen Tonnen pro Jahr (ausgehend vom Vergleichsjahr 2019) auf 2 Millionen Tonnen gesenkt werden. Der Großteil der Reduktion der Scope-2-Emissionen entfällt dabei auf die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen.



UNSER PURPOSE

Essenzielle Ressourcen für ein nachhaltiges Leben neu erfinden

UNSERE VISION

Ein weltweit führendes Unternehmen für fortschrittliche und nachhaltige Lösungen in den Bereichen Chemicals & Materials





Borealis Strategie 2030

Geografische Expansion

Ein globaler Partner für unsere Kunden

Wir wachsen durch Mergers & Acquisitions und ausgewählte Bauprojekte in Nordamerika, im Mittleren Osten und in Asien. Wir nutzen die Marktpresenz von Borouge für das Wachstum im asiatischen Raum.

Transformation

Entwicklung eines kundenzentrierten Ansatzes mit hochwertigen und nachhaltigen Materiallösungen

Kreislaufwirtschaft

Wir sind führend bei der Transformation zu einer echten Kreislaufwirtschaft über alle Anwendungsbereiche.

Hochwertige Lösungen

Wir investieren in Compounding und angrenzende Industrien, um Wertschöpfung durch Innovation zu beschleunigen.

Nachhaltigkeit

Wir senken unseren CO₂-Fußabdruck signifikant

Starkes Fundament

Sicherheit, Mitarbeiter und Kultur bilden die Basis für ein nachhaltiges starkes Wachstum

Sicherheit

Goal Zero leitet uns bei unserer strategischen Ambition, eines der sichersten Unternehmen in der Industrie zu sein.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

People make it happen. Wir gestalten ein Umfeld, in dem jede und jeder sein Bestes geben und einen Unterschied machen kann.

Innovation und Technologie

Wir treiben die Kreislaufwirtschaft und das Speciality Wachstum voran und schaffen Mehrwert durch Licensing und Katalysatorentechnologie.

Performance Excellence

Wir konzentrieren uns auf Exzellenz in allen Aktivitäten. Wir nutzen Technologie und Digitalisierung um effizienter zu werden.

Unsere Werte

Wir handeln achtsam und sind uns über die Auswirkungen unseres Tuns stets bewusst.

Wir zeigen Respekt, äußern offen unsere Meinung und handeln verantwortungsvoll gegenüber anderen, unseren Kund:innen und der Umwelt.



Wir gestalten unsere Zukunft, indem wir schon heute neue Sichtweisen annehmen.

Wir lernen, indem wir alle einbeziehen, Fragen stellen, unser Wissen teilen und den Mut haben, Neues auszuprobieren.



Wir überwinden Hindernisse und finden Lösungen, um die bestmögliche Leistung zu erbringen.

Wir ergreifen die Initiative, vertrauen und spornen uns gegenseitig an. So können wir mutige Entscheidungen treffen und unsere Ergebnisse sicher und schnell erzielen.



Finanz- bericht

Halbjahreslagebericht 2023 – Management Report

Im ersten Halbjahr 2023 lag die TRI-Rate, das heißt die Anzahl der aufzeichnungspflichtigen Unfälle (Total Recordable Injuries; TRI) pro Million Arbeitsstunden, bei 3,9 – eine deutliche Verschlechterung gegenüber dem Wert von 2,8 im gleichen Zeitraum des Jahres 2022. Es waren zwar keine Arbeitsunfälle mit Todesfolge zu beklagen, doch mit jeweils zehn gemeldeten Unfällen stellte sich die Sicherheitsperformance in den Monaten März und April ausgesprochen schwach dar. Im Rahmen des Unternehmensziels, Unfälle und Zwischenfälle gänzlich zu vermeiden („Goal Zero“), lancierte Borealis im Dezember das „B-Safe“-Programm, das derzeit konzernweit ausgerollt wird. Das Programm umfasst ganztägige Schulungen für alle Mitarbeiter und das Personal in der Konzernzentrale, einschließlich der Vorstandsmitglieder, sowie dreitägige Trainings für die Mitarbeiter in den Produktionsbetrieben. B-Safe priorisiert die Bedeutung proaktiven Handelns, um Sicherheitsvorfälle zu vermeiden bzw. zu verhindern; weitere Schwerpunkte sind die Implementierung von Maßnahmen zur Risikoerkennung, das Lernen aus früheren Vorfällen und eine allgemein erhöhte Wachsamkeit im Hinblick auf die Sicherheit anderer Personen.

Der Krieg in der Ukraine befindet sich im zweiten Jahr. In Anbetracht dessen misst Borealis der Sicherheit der eigenen Mitarbeiter weiterhin größte Priorität bei und setzt alles daran, um die Geschäftskontinuität aufrechtzuerhalten. Der Konzern stellte die Verkäufe nach Russland und Belarus bereits kurz nach Beginn des Kriegs im Jahr 2022 ein. Zudem wurden Notfallpläne eingerichtet, um auf mögliche Störungen in der Versorgung der Borealis-Produktionsstandorte schnell reagieren zu können. Borealis betreibt keine Produktionsstätten in Russland oder der Ukraine. Seit die Verträge mit russischen Lieferanten aufgekündigt wurden, bezieht Borealis seine Rohstoffe aus den USA. Innerhalb kurzer Zeit wurde ein zweiter langfristiger Chartervertrag ausgehandelt, um den zuverlässigen Transport von Flüssiggas (LPG) aus den USA für den Borealis-Cracker in Porvoo, Finnland, sicherzustellen. Borealis konnte das Charterschiff im Mai 2023 übernehmen.

Der Ölpreis stieg von USD 81/bbl im Dezember 2022 auf USD 84/bbl im Jänner 2023, als China seine rigorosen Maßnahmen im Kampf gegen das Coronavirus einstellte und die Märkte von einer steigenden Nachfrage nach Öl ausgingen. Dennoch bewegten sich die Preise bis April 2023 in einer engen Bandbreite, was auf eine drohende Banken-

krise und die Tatsache zurückzuführen war, dass die wirtschaftliche Erholung Chinas schwächer als erwartet ausfiel. Die OPEC erhöhte daraufhin das Angebot, um den Preisen Auftrieb zu geben. Anhaltende Sorgen angesichts des Tempos der weltweiten Konjunkturerholung führten jedoch dazu, dass der Ölpreis im Juni 2023 auf USD 74/bbl fiel.

Der Naphthapreis entwickelte sich ähnlich wie der Ölpreis, hielt sich jedoch im Zeitraum von Jänner bis März 2023 aufgrund der winterbedingt gesteigerten Beimischung in Ottokraftstoffe auf einem stabileren Niveau. Demzufolge stiegen die Preise von USD 592/t im Dezember 2022 auf USD 675/t im März an. Die Kombination aus niedrigeren Ölpreisen und schwächerer Nachfrage nach Naphtha bewirkte einen Abwärtsdruck, sodass die Preise im Juni auf USD 552/t sanken.

Die Entwicklung der Öl- und Naphthapreise hatte auch Einfluss auf die Lieferpreise für Ethylen und Propylen: Der Ethylenpreis erhöhte sich von EUR 1.175/t im Jänner auf EUR 1.250/t im April und ging im Juni auf EUR 1.160/t zurück. Der Preis für Propylen stieg von EUR 1.075/t im Jänner 2023 auf EUR 1.185/t im April, fiel aber schließlich im Juni auf EUR 1.050/t. Der Spread zwischen Naphtha und Propan sowie zwischen Naphtha und Butan war von Jänner bis März 2023 gering, weitete sich jedoch anschließend aus. Zu den Gründen hierfür zählten die geringere Beimischung von Butan in Ottokraftstoffe, eine schwächere Nachfrage seitens der Petrochemie und eine starke Produktion in den USA.

Die Nachfrage nach Polyolefinen war in den ersten zwei Quartalen des Jahres 2023 höher als im vierten Quartal 2022, blieb jedoch insgesamt betrachtet auf niedrigem Niveau. Dies war dem Druck durch Importe geschuldet, aber auch der Tatsache, dass die für das Frühjahr erwartete Nachfragespitze ausblieb. Zudem trat das Sommertief früher ein als üblich, da die weiterverarbeitenden Unternehmen in der Hoffnung auf niedrigere Preise in naher Zukunft ihre Bestellungen aufschoben. Während sich die Kerninflation in den USA und Teilen der Eurozone bis Mai leicht abschwächte, wirkten sich die anhaltende Lebenshaltungskostenkrise und die höheren Zinssätze weiterhin dämpfend auf die Verbraucherausgaben aus. Mit 1,79 Millionen Tonnen im Zeitraum von Jänner bis Juni 2023 waren die Absatzmengen der Polyolefine von Borealis um 5 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2022.

Anhaltend hohe Gaspreise in Europa und ein intensiver Wettbewerb, unter anderem aufgrund russischer Importe, setzten den Geschäftsbereich Stickstoff von Borealis unter Druck. Die Absatzmengen an Pflanzennährstoffen beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2023 auf 1,35 Millionen Tonnen und waren damit um rund 300 kt geringer als im Vergleichszeitraum 2022. Die Melamin-Absatzmengen sanken von 60 kt im ersten Halbjahr 2022 auf 37 kt im gleichen Zeitraum 2023.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 verzeichnete Borealis ein Betriebsergebnis von EUR 84 Millionen (davon EUR 108 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR -25 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) – ein deutlicher Rückgang gegenüber dem rekordnahen Ergebnis von EUR 936 Millionen (davon EUR 665 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 271 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich), das im gleichen Zeitraum 2022 erzielt wurde. Ursächlich dafür sind die im Jahr 2023 insgesamt niedrigeren Marktpreise, ein schwächerer europäischer Polyolefinmarkt sowie das stark rückläufige Stickstoffgeschäft von Borealis.

Auch der Beitrag von Borouge zum Nettogewinn von Borealis fiel in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 geringer aus, was auf den Turnaround von Borouge 2 im ersten Quartal und dessen negative Auswirkungen auf die Produktionsmengen zurückzuführen ist. Die schwächere Nachfrage und niedrigere Verkaufspreise wirken sich weiterhin beeinträchtigend auf die allgemeine Geschäftsentwicklung aus.

Der Beitrag von Baystar™ blieb bislang ebenfalls hinter den Prognosen zurück, da der neue Ethancracker langsamer als erwartet hochgefahren wurde. Dieser Umstand wie auch die geringeren Verkaufspreise belasteten die Ertragskraft von Baystar.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2023 auf EUR 204 Millionen (davon EUR 90 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 114 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) gegenüber EUR 110 Millionen (davon EUR 30 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 80 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich), die im gleichen Zeitraum 2022 ausgewiesen wurden. Während die Geschäftsleistung im Vergleich zu 2022 insgesamt schwächer war, verbesserte sich die Entwicklung des Working Capital.

Die Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in der ersten Hälfte des Jahres 2023 auf rund EUR 377 Millionen (davon EUR 307 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 71 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) und lagen damit leicht über dem Vorjahresniveau von EUR 336 Millionen (davon EUR 306 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 30 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich). Im ersten Halbjahr 2023 zahlte Borealis eine Dividende in Höhe von EUR 300 Millionen an die OMV und hat EUR 100 Millionen für Dividendenzahlungen an ADNOC vorgesehen. Die Nettoverschuldung erhöhte sich von EUR -70 Millionen (davon EUR -66 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR -3 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) im Dezember 2022 auf EUR 438 Millionen (davon EUR 617 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR -178 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) per Ende Juni 2023, hauptsächlich aufgrund von Dividendenzahlungen und Darlehen für Baystar und Borouge. Borealis verzeichnete Erlöse aus der Borouge-Dividende in Höhe von EUR 230 Millionen, aus der konzerninternen Finanzierung des Joint Ventures Baystar im Umfang von EUR 46 Millionen sowie von rund EUR 150 Millionen aus der Finanzierung des Erweiterungsprojekts Borouge 4.

Mit einer sehr geringen Verschuldungsquote (Gearing) von 5 % (davon 7 % bei fortzuführenden Geschäftsbereichen) per Ende Juni 2023 erweist sich die Finanzlage von Borealis nach wie vor als sehr robust, wenngleich die Verschuldungsquote zum Jahresende 2022 mit -1 % (davon -1 % bei fortzuführenden Geschäftsbereichen) noch niedriger war. Borealis liegt damit weiterhin deutlich unter dem Gearing-Zielbereich von 35 % bis 65 %. Die Solvency Ratio lag Ende Juni 2023 bei 67 % (davon 70 % bei fortzuführenden Geschäftsbereichen), gegenüber 66 % (davon 69 % bei fortzuführenden Geschäftsbereichen) Ende 2022. Die Liquiditätsreserven, die sich aus nicht in Anspruch genommenen zugesagten Krediten und Barguthaben zusammensetzen, beliefen sich Ende Juni 2023 auf EUR 2.968 Millionen (davon EUR 2.780 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 188 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich), verglichen mit EUR 3.408 Millionen (davon EUR 3.392 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 16 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) zum Jahresende 2022.

Mit Ende Juni 2023 verfügte Borealis über ein Gesamtvermögen und eingesetztes Kapital von EUR 13.717 Millionen (davon EUR 12.328 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 1.389 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) bzw. EUR 11.500 Millionen (davon EUR 10.607 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 893 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) im Vergleich zu EUR 14.685 Millionen (davon EUR 13.162 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 1.523 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) bzw. EUR 11.952 Millionen (davon EUR 11.129 Millionen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und EUR 823 Millionen aus aufgegebenem Geschäftsbereich) zum Jahresende 2022. Das Eigenkapital sank in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 um EUR 523 Millionen auf EUR 9.269 Millionen, was sich hauptsächlich mit Dividendenzahlungen an die Anteilseigner und einem geringeren Periodenüberschuss begründen lässt.

Im September 2022 kündigte Borealis erstmals eine verbindliche Vereinbarung über den Erwerb der Borealis-Anteile an Rosier durch YILDIRIM an. Am 2. Jänner 2023 gab Borealis bekannt, dass mit dem Abschluss der Vereinbarung mit der YILDIRIM Group alle Borealis-Anteile an Rosier veräußert wurden.

Der Prozess zur Veräußerung des Borealis-Geschäftsbereichs Stickstoff, der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst, wurde im Februar 2021 eingeleitet. Ein im Februar 2022 eingegangenes verbindliches Angebot von EuroChem wurde kurz darauf aufgrund der Entwicklungen infolge des Ukraine-Kriegs und der damit einhergehenden Sanktionen abgelehnt. Im Juni 2022 erhielt Borealis ein verbindliches Angebot des tschechischen Unternehmens AGROFERT, das den Geschäftsbereich auf Basis des Unternehmenswerts mit EUR 810 Millionen bewertete. Die Transaktion wurde am 5. Juli 2023 abgeschlossen.

Daniela Vlad, Executive Vice President des OMV Geschäftsbereichs Chemicals & Materials und Mitglied des OMV Vorstands, wurde zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats von Borealis ernannt und löst damit Alfred Stern, den CEO der OMV, ab. Daniel Turnheim wurde mit Wirkung vom 1. Juni 2023 für einen Zeitraum von drei Jahren zum Finanzvorstand (Chief Financial Officer) von Borealis bestellt. Er tritt die Nachfolge von Mark Tonkens an, der mit Ende Mai 2023 einvernehmlich aus dem Borealis-Vorstand ausschied.

Die im Jahr 2022 vorgestellte Borealis Strategie 2030 ist eine strategische Weiterentwicklung mit Nachhaltigkeit im Fokus und dem zentralen Ziel, den CO₂-Fußabdruck des Konzerns deutlich zu verringern. Drei Bereiche stehen dabei im Vordergrund: die geografische Expansion, die Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft und das starke Fundament von Borealis, das sich aus Mitarbeitern, Unternehmenskultur und Sicherheitsbewusstsein zusammensetzt.

Die geografische Expansion soll Borealis in die Lage versetzen, seine Kunden bestmöglich zu bedienen. Dazu baut der Konzern seine Produktionskapazitäten für fortschrittliche und nachhaltige Chemikalien und Materiallösungen auf mehreren Kontinenten aus. Gelingen soll die Expansion aber auch durch Fusionen und Übernahmen sowie wichtige Wachstumsprojekte, die derzeit unterschiedlich weit fortgeschritten sind: Borouge, Baystar und Kallo PDH2 leisten einen maßgeblichen Beitrag zum langfristigen Erfolg der Borealis Gruppe, die ihren Weg der nachhaltigen Investitionen konsequent fortsetzt.

Das größte Wachstumsprojekt ist Borouge 4: Der Spatenstich für diese neue, USD 6,2 Milliarden teure Anlage im Borouge-Komplex in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) fand im Februar 2022 statt. Borouge 4 wird zur Deckung der wachsenden Nachfrage nach Polymeren im Mittleren Osten und in Asien beitragen und die TA'ZIZ Industrial Chemicals Zone in Ruwais mit Rohstoffen versorgen.

Mit einem weiteren wichtigen Wachstumsprojekt, dem Joint Venture Baystar mit TotalEnergies in Texas, USA, gelangte die Borstar-3G-Technologie von Borealis erstmals nach Nordamerika. Dadurch wurde auch aus dem ehemals nicht integrierten ein voll integriertes Geschäft. Obwohl der neue Ethancracker mit einer Jahreskapazität von einer Million Tonnen im Sommer 2022 langsamer als geplant hochgefahren wurde, versorgt er nun bereits zwei bestehende Polyethylen-(PE-)Anlagen von Baystar – die Bay 1 und die Bay 2 – mit Ethylen. Die dritte Anlage bei Baystar, die Bay 3, ist mittlerweile ebenfalls fertiggestellt und wird derzeit in Betrieb genommen. In dieses Projekt wurden insgesamt mehr als USD 1,4 Milliarden investiert. Mit einer Kapazität von 625.000 Tonnen pro Jahr wird die neue Bay 3 die PE-Kapazität des Standorts mehr als verdoppeln.

Ein drittes großes Wachstumsprojekt, die neue Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab am bestehenden Produktionsstandort von Borealis in Kallo, Belgien, hat sich durch das Fehlverhalten des Auftragnehmers IREM im Jahr 2022 verzögert. Borealis kündigte alle Verträge mit IREM und seinen Subunternehmen auf und schrieb die betroffenen Aufträge neu aus. Die Arbeiten wurden im Sommer 2023 wieder aufgenommen, und die Inbetriebnahme der Anlage ist nun für die erste Hälfte des Jahres 2025 geplant.

Bei der Anlage Kallo PP3 wurde Anfang Juni aufgrund eines technischen Vorfalls in der Anlaufphase der Wiederinbetriebnahme nach dem Turnaround Force Majeure erklärt. Dadurch kam es zu einigen Unterbrechungen der Lieferungen an Kunden von Borealis, und das geplante Projekt zur Erweiterung der Kapazität musste auf Ende Sommer 2023 verschoben werden.

Transformation, der zweite Schwerpunktbereich der Borealis Strategie 2030, umfasst sämtliche Bestrebungen, das Unternehmen zu einem rundum kundenorientierten Anbieter von hochwertigen und nachhaltigen Materiallösungen in allen Geschäftsfeldern zu entwickeln, von Kohlenwasserstoffen bis hin zum Segment Healthcare. Um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen zu beschleunigen, stützt sich Borealis auf den Ansatz der Wertschöpfung durch Innovation (Value Creation through Innovation). Demnach sollen mehrere für 2023 angekündigte Neuerungen bereits bestehende zirkuläre Angebote ergänzen, wie etwa Bornewables™ (ein Portfolio kreislaforientierter Premium-Polyolefine, die auf erneuerbaren Rohstoffen basieren), Borcycle™ (eine transformative Technologie, die polyolefin-basierten Post-Consumer-Abfällen ein neues Leben gibt) und Borvida™ (ein Portfolio nachhaltiger Basischemikalien, die aus Biomasse aus Abfällen aus dem Non-Food-Bereich hergestellt werden).

Im Jänner gab Borealis den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Renasci, dem in Belgien ansässigen Anbieter innovativer Recyclinglösungen, bekannt. Damit sichert sich Borealis den Zugang zu einem breiten Sortiment an chemisch recycelten Rohstoffen für das Borcycle™-C-Portfolio, das hochwertige Recyclingprodukte umfasst.

Im Mai brachte Borealis Stelora™ auf den Markt, eine neue Klasse technischer Polymere, die aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt werden und sich für ein breites Spektrum technisch anspruchsvoller Anwendungen eignen. Dazu zählen insbesondere Anwendungen, die eine hohe Hitzebeständigkeit erfordern, wie zum Beispiel im Bereich der Elektromobilität und der Erzeugung erneuerbarer Energien. Ebenfalls im Mai wurde die Bornewables-Produktlinie Queo™ vorgestellt, ein auf erneuerbaren Rohstoffen basierendes Sortiment von Polymeren und Elastomeren.

Im Juni 2023 verlautbarte Borealis die Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Übernahme des italienischen Unternehmens Rialti, einem der führenden europäischen Hersteller von mechanisch recycelten PP-Compounds für Extrusions- und Spritzgussverfahren. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Transaktion ist Borealis in der Lage, die Kapazitäten für die Herstellung von Compounds auf Basis von Rezyklaten um rund 50.000 Tonnen pro Jahr zu erweitern.

Alle diese Initiativen im Bereich der Kreislaufwirtschaft ermöglichen Borealis große Fortschritte im Hinblick auf das Ziel, die eigene weltweite Produktionskapazität für zirkuläre Produkte und Lösungen bis 2030 auf 1,8 Millionen Tonnen zu steigern.

Borealis will seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 von 5,1 Millionen Tonnen pro Jahr (ausgehend vom Vergleichsjahr 2019) auf 2 Millionen Tonnen reduzieren. Dafür wird in den eigenen Betrieben mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen genutzt. Bis 2030 soll der in den Geschäftsbereichen Polyolefine und Kohlenwasserstoffe genutzte Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien stammen. Im Hinblick darauf wurden 2022 drei langfristige Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements; PPA) unterzeichnet. Im April verkündete Borealis die Unterzeichnung eines weiteren langfristigen PPA mit Axpo, einem seiner bestehenden Partner im Bereich der erneuerbaren Energien. Damit kann Borealis den für die Produktion in Porvoo benötigten Strom ab 2024 aus einem Windpark beziehen.

Mitte 2022 startete Borealis erfolgreich das Programm „Strong Foundation – Performance Excellence“ (SFPE). Als wesentlicher Bestandteil der Borealis Strategie 2030 umfasst das SFPE-Programm kurz-, mittel- und längerfristige Verbesserungen der Geschäftsleistung entlang der Wertschöpfungskette.

Borealis geht davon aus, dass im Jahr 2023 nachhaltige Verbesserungen im Umfang von mehr als EUR 100 Millionen zur Steigerung des Gewinns realisiert werden. Die zusätzlichen Ressourcen, die durch diese Verbesserungen unter dem Strich verfügbar werden, sollen die Umsetzung der Strategie 2030 unterstützen und mögliche negative Auswirkungen des gegenwärtigen Abschwungs in der Branche abfedern. Zusätzlich wird Borealis in der zweiten Jahreshälfte 2023 den Fokus auf Verbesserungen bei den Fixkosten richten.

Eine erhöhte Marktvolatilität und ein schwächeres Preismfeld in den Kerngeschäftsbereichen haben die Erwartungen kurzfristig gedämpft. Für seine Kunden und Partner entlang der Wertschöpfungskette hat sich Borealis jedoch stets als vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner erwiesen, gleich ob bei boomender Konjunktur oder in Zeiten wirtschaftlicher Rezession. Als innovatives Unternehmen im Bereich der Kreislaufwirtschaft hat sich Borealis dem Purpose „Grundlagen für ein nachhaltiges Leben neu erfinden“ verschrieben. Damit ist Borealis hervorragend aufgestellt, um Materiallösungen anzubieten, die von Endverbrauchern und Industrie gleichermaßen benötigt werden.

Wien, 17. August 2023

Vorstand:

Thomas Gangl e.h.
Vorstandsvorsitzender

Daniel Turnheim e.h.
Finanzvorstand

Wolfram Krenn e.h.
Executive Vice President
Base Chemicals & Operations

Philippe Roodhooft e.h.
Executive Vice President
Joint Ventures & Growth Projects

Lucrèce De Ridder e.h.
Executive Vice President
Polyolefins, Circular Economy Solutions
and Innovation & Technology

Halbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR	2023	2022	Anhangangabe
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Umsatzerlöse	3.759.878	5.098.063	1, 2
Sonstige betriebliche Erträge	86.163	143.288	11
Gesamtumsatz und sonstige Erträge	3.846.041	5.241.351	
Herstellungskosten	-3.246.493	-4.106.788	
Bruttogewinn	599.548	1.134.563	
Vertriebskosten	-355.673	-349.459	
Verwaltungskosten	-131.132	-112.524	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.449	-7.788	
Betriebsergebnis	108.294	664.792	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	60.145	255.612	
Ergebnis aus der Veräußerung von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	604.171	
Finanzertrag	67.671	21.478	
Finanzaufwand	-55.861	-21.388	4
Nettowährungsdifferenzen aus der Umrechnung	-8.870	99.110	
Ergebnis vor Steuern	171.925	1.623.775	
Ertragsteuern	-15.930	-203.248	
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	155.995	1.420.527	
Aufgegebener Geschäftsbereich:			
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern	-58.829	407.329	4
Ergebnis nach Steuern	97.166	1.827.856	
Zurechenbar zu:			
Nicht beherrschenden Anteilen	-4.242	-226	
Anteilseignern der Muttergesellschaft	101.408	1.828.082	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In TEUR	2023	2022
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft
Ergebnis nach Steuern	97.166	1.827.856
Sonstiges Ergebnis, das in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-77.517	218.729
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	-42.744
Steuern im sonstigen Ergebnis	0	0
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von langfristigen Krediten an ausländische Geschäftsbetriebe	-5.207	-17.240
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	1.198	3.965
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von Krediten, designiert als Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	2.761	-4.362
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	3.009
Steuern im sonstigen Ergebnis	-635	311
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges	-213.540	419.642
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-49.686	-136.484
Steuern im sonstigen Ergebnis	60.542	-65.126
Anteil am sonstigen Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures	1.550	0
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	2.606	123.412
Steuern im sonstigen Ergebnis	-710	-24.775
Anteil am sonstigen Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures	228	0
Sonstiges Ergebnis	-278.410	478.337
Gesamtergebnis der Periode	-181.244	2.306.193
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschenden Anteilen	-3.698	737
Anteilseignern der Muttergesellschaft	-177.546	2.305.456

Konzernbilanz

In TEUR	30.6.2023	31.12.2022	Anhangangabe
	Ungeprüft	Geprüft	
Vermögen			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	632.931	633.950	3
Sachanlagen			3
Produktionsanlagen	1.777.108	1.854.194	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.122	28.192	
Anlagen in Bau	1.534.195	1.277.834	
Gesamte Sachanlagen	3.338.425	3.160.220	
Nutzungsrechte	669.604	599.136	
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	2.584.043	2.796.851	5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23.576	18.459	10
Gegebene Kredite	817.804	628.305	10, 12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	125.247	193.363	10
Latente Steueransprüche	46.234	23.794	
Gesamtes langfristiges Vermögen	8.237.864	8.054.078	
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	1.360.674	1.479.516	7
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	628.050	788.440	10, 12
Laufende Ertragsteuern	5.168	2.965	
Gegebene Kredite	69.044	65.712	10, 12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	413.301	545.243	10, 12
Gesamte Forderungen und Vermögenswerte	1.115.563	1.402.360	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.613.887	2.226.207	10
Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	1.388.715	1.523.215	4
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	5.478.839	6.631.298	
Gesamtvermögen	13.716.703	14.685.376	

In TEUR	30.6.2023	31.12.2022	Anhangangabe
	Ungeprüft	Geprüft	
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital			
Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital			
Grundkapital und Kapitalrücklagen	1.599.397	1.599.397	
Sonstige Rücklagen	154.184	412.694	
Kumulierte Ergebnisse	7.473.294	7.772.773	
Gesamter Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	9.226.875	9.784.864	
Nicht beherrschende Anteile	42.399	7.122	
Gesamtes Eigenkapital	9.269.274	9.791.986	
Schulden			
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	1.403.569	1.512.201	9, 10
Leasingverbindlichkeiten	622.056	563.239	9, 12
Latente Steuerschulden	185.834	264.714	
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	271.409	276.512	
Rückstellungen	55.121	61.585	8
Sonstige Verbindlichkeiten	45.800	36.185	10
Gesamte langfristige Schulden	2.583.789	2.714.436	
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	155.333	41.929	9, 10
Leasingverbindlichkeiten	49.752	42.635	9, 12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	620.120	862.826	10, 12
Laufende Ertragsteuern	37.749	45.761	
Rückstellungen	38.982	48.214	8
Vertragsverbindlichkeiten	37.144	50.182	
Sonstige Verbindlichkeiten	429.292	387.249	10, 12
Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerungsgruppe verbunden sind	495.268	700.158	4
Gesamte kurzfristige Schulden	1.863.640	2.178.954	
Gesamte Schulden	4.447.429	4.893.390	
Gesamtes Eigenkapital und gesamte Schulden	13.716.703	14.685.376	

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

In TEUR	Grundkapital ¹⁾ und Kapitalrücklagen	Rücklage für im Eigenkapital erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften	Rücklage aus Währungsdifferenzen	Kumulierte Ergebnisse	Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 31. Dezember 2022 (geprüft)	1.599.397	-144.199	250.966	305.927	7.772.773	9.784.864	7.122	9.791.986
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	101.408	101.408	-4.242	97.166
Sonstiges Ergebnis	0	2.124	-202.684	-78.394	0	-278.954	544	-278.410
Gesamtergebnis	0	2.124	-202.684	-78.394	101.408	-177.546	-3.698	-181.244
Dividendenausüttungen	0	0	0	0	-400.000	-400.000	-292	-400.292
Änderungen im Konsolidierungskreis ²⁾	0	988	0	0	-887	101	39.267	39.368
Umgliederungen von Cashflow-Hedges in die Bilanz	0	0	19.456	0	0	19.456	0	19.456
Stand zum 30. Juni 2023 (ungeprüft)	1.599.397	-141.087	67.738	227.533	7.473.294	9.226.875	42.399	9.269.274
Stand zum 31. Dezember 2021 (geprüft)	1.599.397	-255.699	227.023	232.321	6.372.494	8.175.536	-4.251	8.171.285
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	1.828.082	1.828.082	-226	1.827.856
Sonstiges Ergebnis	0	98.637	218.032	160.705	0	477.374	963	478.337
Gesamtergebnis	0	98.637	218.032	160.705	1.828.082	2.305.456	737	2.306.193
Dividendenausüttungen	0	0	0	0	-698.000	-698.000	-351	-698.351
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	-25	-25	-453	-478
Umgliederungen von Cashflow-Hedges in die Bilanz	0	0	24.360	0	0	24.360	0	24.360
Umgliederungen innerhalb des Eigenkapitals	0	376	0	0	-376	0	0	0
Stand zum 30. Juni 2022 (ungeprüft)	1.599.397	-156.686	469.415	393.026	7.502.175	9.807.327	-4.318	9.803.009

1) Das Grundkapital der Borealis AG (Muttergesellschaft) beträgt EUR 300.000,00 (31. Dezember 2022: EUR 300.000,00). // 2) Der Effekt aus den Änderungen im Konsolidierungskreis für 2023 resultiert aus erhöhten Anteilen an der DYM SOLUTION CO., LTD, dem Verkauf der Rosier S.A. und dem Erwerb der Renasci N.V. im Jahr 2023. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 4.

Im Jahr 2023 wurde ein Dividendenbeschluss zur Ausschüttung von TEUR 400.000 aus dem Ergebnis 2022 gefasst. TEUR 100.000 davon wurden noch nicht an die Anteilseigner (ADNOC) ausbezahlt und sind in der Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ enthalten.

Der kumulierte Betrag im sonstigen Ergebnis, der sich auf die Veräußerungsgruppe zum 30. Juni 2023 bezieht, beträgt TEUR -19.007 (31. Dezember 2022: TEUR -20.636). Hiervon betreffen TEUR -868 (31. Dezember 2022: TEUR -877) das sonstige Ergebnis, das in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird.

Konzern-Cashflow-Rechnung

In TEUR	2023	2022	Anhangangabe
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Kundenzahlungen	4.586.502	6.287.447	
Auszahlungen an Arbeitnehmer und Lieferanten	-4.261.693	-5.845.005	
Erhaltene Zinszahlungen	29.104	9.364	
Geleistete Zinszahlungen	-22.495	-16.305	
Andere geleistete Finanzaufwendungen	-10.743	-683	
Bezahlte Ertragsteuern	-116.524	-324.786	
	204.151	110.032	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	114.108	79.882	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-338.822	-310.977	3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-38.382	-25.300	3
Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener liquider Mittel	-8.463	0	4
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen, Joint Ventures und nicht konsolidierten Tochterunternehmen	230.357	474.035	
Kapitaleinlagen in, Finanzierung und Akquisition von assoziierte/n Unternehmen, Joint Ventures und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-207.289	-419.369	12
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich liquider Mittel	32.474	0	4
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an Joint Ventures	0	745.068	
Rückzahlung von Darlehen von Joint Ventures	0	601.685	
	-330.125	1.065.142	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-70.510	-30.278	

In TEUR	2023	2022	Anhangangabe
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlung langfristiger Finanzierungen	20.278	355	9
Einzahlung kurzfristiger Finanzierungen	4	118	9
Rückzahlung kurzfristiger Finanzierungen	-3.697	-15.974	9
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-30.280	-30.472	9
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-126	-478	
Dividendenzahlungen an Anteilseigner der Muttergesellschaft	-300.000	-698.000	
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-292	-351	
	-314.113	-744.802	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-3.166	0	
Nettoveränderung liquider Mittel	-440.087	430.372	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	2.242.405	1.551.487	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die liquiden Mittel	-112	95.666	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	1.802.206	2.077.525	
davon enthalten in der Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.613.887	2.067.643	
davon enthalten in der Bilanzposition Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	188.319	9.882	

Konzernanhang

Unternehmensgrundlagen

Die Borealis AG (das „Unternehmen“ oder der „Konzern“) ist ein in Österreich ansässiges Unternehmen. Der eingetragene Firmensitz lautet auf die Adresse Trabrennstraße 6–8, 1020 Wien, Österreich. Borealis ist einer der global führenden Anbieter fortschrittlicher und kreislaforientierter Polyolefinlösungen und ein europäischer Marktführer in den Bereichen Basischemikalien, Pflanzennährstoffe und mechanisches Recycling von Kunststoffen.

Borealis berichtet das Geschäftsergebnis in drei Segmenten:

Im Segment Polyolefine liegt der Fokus auf den Marktsektoren Mobilität, Energie, Konsumgüter, Infrastruktur, fortschrittliche Produkte und Business Development.

Das Segment Basischemikalien umfasst im Wesentlichen folgende Produktpalette: Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen.

Das dritte Segment ist Borealis NITRO und umfasst Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte.

Erstellungsgrundlagen

Der Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2023 wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle

Informationen und Angaben, wie sie im Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gesehen werden.

Dieser Abschluss zum 30. Juni 2023 ist nicht geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Halbjahreskonzernabschluss wird in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf den nächstliegenden TEUR-Wert, dargestellt. Daher können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Halbjahreskonzernabschluss sind unverändert zu jenen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, ausgenommen neuer und geänderter Rechnungslegungsstandards, die seit 1. Jänner 2023 anwendbar sind.

Neue und überarbeitete Standards, die von Borealis übernommen wurden

Seit 1. Jänner 2023 traten folgende überarbeitete Rechnungslegungsstandards in Kraft und wurden von Borealis übernommen. Diese sind anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen (wie von der EU übernommen). Aus den Überarbeitungen der Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Standards		Zeitpunkt des Inkrafttretens seitens IASB	Zeitpunkt des Inkrafttretens seitens EU
Neue Standards			
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Jänner 2023	1. Jänner 2023
Überarbeitete Standards			
IAS 1 und IFRS-Leitlinien-dokument 2	Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Jänner 2023	1. Jänner 2023
IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1. Jänner 2023	1. Jänner 2023
IAS 12	Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	1. Jänner 2023	1. Jänner 2023
IFRS 17	Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	1. Jänner 2023	1. Jänner 2023

1. Segmentberichterstattung

Für den Zeitraum 1.1.–30.6., wenn nicht anders dargestellt.

In TEUR	Polyolefine		Basischemikalien	
	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse nach Segmenten				
Summe Segmenterlöse	3.065.229	3.932.283	2.295.947	3.291.857
Erlöse mit anderen Segmenten	0	0	-1.692.441	-2.370.142
	3.065.229	3.932.283	603.506	921.715

Die Preise für konzerninterne Segmentumsätze basieren im Wesentlichen auf monatlich ermittelten Marktpreisen aus Ethylen- und Propylenverträgen.

Segmentergebnisse				
Betriebsergebnis	74.174	547.673	86.017	152.712
Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs				
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-75.337	-2.994	246	196
Ergebnis aus der Veräußerung von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen				
Finanzergebnis				
Ertragsteuern				
Nicht beherrschende Anteile				
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Ergebnis nach Steuern				

In TEUR	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
Sonstige Informationen				
Segmentvermögen	4.957.857	4.788.230	3.403.657	3.549.352
davon in Österreich	2.496.687	2.413.308	1.427.574	1.652.827
Segmentverbindlichkeiten	0	0	0	0

Über 90 % der oben angeführten Werte beziehen sich auf das Segment EU-Länder.

1) Borealis NITRO: Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte

	Borealis NITRO ¹⁾		Andere		Konsolidiert	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	688.404	1.280.718	91.212	244.183	6.140.792	8.749.041
	0	0	0	0	-1.692.441	-2.370.142
	688.404	1.280.718	91.212	244.183	4.448.351	6.378.899

	-27.792	256.108	-48.744	-20.466	83.655	936.027
	-69.690	266.344			-69.690	266.344
	0	0	135.236	258.410	60.145	255.612
			0	604.171	0	604.171
			3.821	99.524	3.821	99.524
			19.235	-333.822	19.235	-333.822
			4.242	226	4.242	226
					101.408	1.828.082

	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
	628.851	848.815	4.726.338	5.498.979	13.716.703	14.685.376
	394.818	590.376	4.371.109	4.890.720	8.690.188	9.547.231
	0	0	4.447.429	4.893.390	4.447.429	4.893.390

**Überleitung der Informationen über berichtspflichtige Segmente
zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
In TEUR**

	2023	2022
Umsatzerlöse nach Segmenten	4.448.351	6.378.899
Eliminierung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-688.473	-1.280.836
Umsatzerlöse	3.759.878	5.098.063
Segmentergebnisse	101.408	1.828.082
Nicht beherrschende Anteile	-4.242	-226
Eliminierung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	58.829	-407.329
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	155.995	1.420.527

2. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Für den Zeitraum 1.1.–30.6.

In TEUR	2023	2022
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	4.447.074	6.383.469
Andere Erlöse	1.277	-4.570
Umsatzerlöse aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	4.448.351	6.378.899

Andere Erlöse bestehen im Wesentlichen aus Gewinnen/Verlusten aus der Realisierung von Absicherungen von Zahlungsströmen in den Umsatzerlösen und von Devisentermingeschäften. Die negativen anderen Erlöse für das erste Halbjahr 2022 sind auf Verluste aus der Realisierung von Absicherungen von Zahlungsströmen in den Umsatzerlösen und von Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 6.615 zurückzuführen. Andere Erlöse betreffend

den aufgegebenen Geschäftsbereich belaufen sich auf TEUR 1.018 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 1.179).

Die Erlöse aus Verträgen mit Kunden werden in der folgenden Aufstellung auf Segmente aufgeteilt. Darüber hinaus erfolgt eine Überleitung der Erlöse mit den berichtspflichtigen Segmenten des Konzerns (siehe Anhangangabe 1).

In TEUR	2023				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ¹⁾	Andere	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	3.065.801	603.506	687.296	90.471	4.447.074
Andere Erlöse	-572	0	1.108	741	1.277
Umsatzerlöse (laut Anhangangabe 1)	3.065.229	603.506	688.404	91.212	4.448.351

In TEUR	2022				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ¹⁾	Andere	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	3.938.093	921.715	1.279.541	244.120	6.383.469
Andere Erlöse	-5.810	0	1.177	63	-4.570
Umsatzerlöse (laut Anhangangabe 1)	3.932.283	921.715	1.280.718	244.183	6.378.899

1) Borealis NITRO: Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte

3. Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Wertminderungen

Im ersten Halbjahr 2023 betrugen die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten TEUR 37.821 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 24.793). Zugänge aus internen Entwicklungskosten beliefen sich auf TEUR 21.193 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 12.983). Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 67.581 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 57.169) wurden durch Zuwendungen der öffentlichen Hand (im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate) für das Jahr 2023 zugeteilt. Für Emissionen des Jahres 2022 wurden im April 2023 entsprechende Emissionszertifikate retourniert.

Wertminderungen für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.228 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 3.991) wurden im ersten Halbjahr 2023 für jene immateriellen Vermögenswerte erfasst, deren Buchwert den Nutzungswert übersteigt.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen betrugen im ersten Halbjahr 2023 TEUR 263.668 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 252.569). Zusätzlich wurden Fremdkapitalkosten, basierend auf einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,7 % (erstes Halbjahr 2022: 1,7 %), in Höhe von TEUR 8.565 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 7.242) aktiviert.

Die größten Projekte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 betrafen den Bau einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab und die Kapazitätserweiterung einer PP-Produktionsanlage (beides am bestehenden Borealis-Produktionsstandort in Kallo, Belgien) sowie das Semicon-Projekt in Antwerpen, Belgien, welches das Wachstum des Energiesegments durch die Schaffung neuer Produktionsketten und die Verbesserung der Qualitätskontrollen unterstützen soll.

Zum 30. Juni 2023 hat Borealis vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 207.551 (31. Dezember 2022: TEUR 165.294). Der Haupttreiber für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist der Bau der neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) in Kallo, mit der Verpflichtungen in Höhe von TEUR 37.558 verbunden sind (31. Dezember 2022: TEUR 6.681).

4. Änderungen im Konsolidierungskreis

4.1. Aufgegebener Geschäftsbereich

Im ersten Quartal 2021 startete Borealis den Verkauf des Stickstoff-Geschäftsbereichs, der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst. Dies führte

zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. März 2021 in die Bilanzposition „Als zur Veräußerung gehalten“ ohne eine Auswirkung auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu diesem Zeitpunkt. Der Konzern hat die Komponenten der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe analysiert und festgestellt, dass es sich um einen wesentlichen Geschäftsbereich handelt. Dieser wird dementsprechend als auf-gegebener Geschäftsbereich erfasst. Die Beteiligung des Unternehmens an Düngemittelproduktionsstätten in den Niederlanden und Belgien („Rosier“) wurde zu diesem Zeitpunkt nicht als Teil des potenziellen Verkaufsprozesses betrachtet und dadurch nicht den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden zugeordnet.

Der für den Verkaufsabschluss benötigte Zeitraum wurde durch Ereignisse und Umstände verlängert, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens lagen. Die Entwicklungen in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und den verhängten Sanktionen veranlassten Borealis, ein verbindliches Angebot der EuroChem Group AG aus dem Februar 2022 abzulehnen und andere Optionen zu prüfen. Am 28. Juli 2022 akzeptierte Borealis ein verbindliches Angebot der AGROFERT, a.s. („Agrofert“). Das am 2. Juni 2022 erhaltene Angebot wurde durch den Konzern nach Abschluss der obligatorischen Informations- und Konsultationsverfahren mit Arbeitnehmervertretern angenommen. Am selben Tag schlossen beide Unternehmen eine Vereinbarung zum Verkauf und zur Übertragung aller Anteile an den in die Transaktion einbezogenen rechtlich selbstständigen Einheiten ab. Im Juni 2023 schlossen Borealis und Agrofert drei Änderungsvereinbarungen im Zusammenhang mit der Transaktion ab. Bis zum 30. Juni 2023 lagen alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen vor, und die letzten Vorbereitungsschritte für den Abschluss der Transaktion wurden eingeleitet. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 13.

Zum 30. Juni 2023 wurde eine Neubewertung der Veräußerungsgruppe Borealis NITRO zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten vorgenommen, was zu einem Verlust in Höhe von TEUR 69.690 für den Zeitraum führte. Dieser Verlust aus der Neubewertung wurde gebucht, um den Buchwert der Sachanlagen der Veräußerungsgruppe dementsprechend zu reduzieren. Der kumulierte Wertminderungsaufwand beträgt zum Stichtag TEUR 247.085. Die einmalige Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von TEUR 895.477 (vor Veräußerungskosten von TEUR 2.000) wurde als Fair-Value-Hierarchie-Stufe 3 kategorisiert und

basiert auf der Vereinbarung zum Kauf und Verkauf der NITRO-Unternehmen zwischen Borealis und Agrofert und den damit verbundenen Änderungsvereinbarungen. Die Vereinbarung bewertet den Geschäftsbereich mit einer Unternehmenswertbasis von TEUR 810.000.

Des Weiteren wurde ein latenter Steuerertrag von TEUR 34.519 (erstes Halbjahr 2022: latenter Steuer- aufwand in Höhe von TEUR 71.039) im Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich erfasst. Dieser latente Steuerertrag bezieht sich auf eine Neubewertung des erwarteten Liquidationsverlusts der Borealis France S.A.S., der die französischen Unternehmen der Veräußerungs- gruppe gehören. Der Betrag beinhaltet zusätzlich erwartete Steuerschulden, die aus dem Verkauf der österreichischen Unternehmen in der Veräußerungsgruppe entstehen.

Am 26. September 2022 gaben Borealis und die zur YILDIRIM Group gehörende YILFERT Holding die Unter- zeichnung einer verbindlichen Vereinbarung über den Erwerb der Anteile von Borealis an der Rosier S.A.

(„Rosier“) bekannt. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Rosier-Veräußerungsgruppe wurden in der Folge in die Bilanzposition „Als zur Veräußerung gehalten“ umgegliedert. Die erstmalige Bewertung der Rosier-Veräußerungsgruppe zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten führte zu einem Wertminderungsaufwand von TEUR 2.984. Diese Wert- berichtigungen wurden gebucht, um den Buchwert der Sachanlagen der Rosier-Veräußerungsgruppe dement- sprechend zu reduzieren.

Die zur Veräußerung gehaltene Einheit stellt zwar eine eigenständige zahlungsmittelgenerierende Einheit dar, ist aber kein wesentlicher Geschäftszweig oder geografischer Geschäftsbereich von Borealis. Der Konzern hat sich daher dazu entschieden, Rosier nicht als aufgegebenen Geschäftsbereich zu erfassen.

Das Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich ist in folgender Tabelle dargestellt:

In TEUR	2023	2022
Für den Zeitraum 1.1.–30.6		
Summe Erlöse	688.473	1.294.922
Eliminierung segmentinterner Erlöse	0	-14.086
Umsatzerlöse	688.473	1.280.836
Sonstige betriebliche Erträge	71.764	115.792
Gesamtumsatz und sonstige Erträge	760.237	1.396.628
Summe Aufwendungen	-784.876	-1.139.479
Eliminierung segmentinterner Aufwendungen	0	14.086
Aufwendungen	-784.876	-1.125.393
Betriebsergebnis	-24.639	271.235
Finanzergebnis	335	324
Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-69.690	266.344
Ergebnis vor Steuern	-93.994	537.903
Ertragsteuern	646	-59.535
Steuern aus Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	34.519	-71.039
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern	-58.829	407.329
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Anteilseignern der Muttergesellschaft	-58.829	407.329

Folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden als zur Veräußerung gehalten umgegliedert:

In TEUR	30.6.2023	31.12.2022		
	Gesamt	Gesamt	davon Nitro	davon Rosier
Vermögen				
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	125.950	196.766	196.719	47
Sachanlagen	628.177	630.066	626.849	3.217
Nutzungsrechte	25.168	24.820	23.771	1.049
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	3.266	4.645	4.645	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.103	15.940	15.940	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	9.133	9.084	9.084	0
Latente Steueransprüche	1.461	2.444	1.592	852
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	139.079	307.564	275.002	32.562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.053	146.613	138.217	8.396
Laufende Ertragsteuern	11.159	4.236	4.236	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	122.847	164.839	163.319	1.520
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	188.319	16.198	12.004	4.194
Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	1.388.715	1.523.215	1.471.378	51.837

In TEUR	30.6.2023	31.12.2022		
	Gesamt	Gesamt	davon Nitro	davon Rosier
Schulden				
Langfristige Schulden				
Leasingverbindlichkeiten	6.139	8.001	7.252	749
Latente Steueransprüche	27.559	12.632	12.632	0
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.626	48.776	48.776	0
Rückstellungen	24.961	21.619	20.984	635
Sonstige Verbindlichkeiten	3.987	15.950	15.921	29
Kurzfristige Schulden				
Leasingverbindlichkeiten	3.685	4.720	4.345	375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	164.099	280.987	271.783	9.204
Laufende Ertragsteuern	58.587	57.628	57.628	0
Rückstellungen	13.924	18.330	18.330	0
Sonstige Verbindlichkeiten	145.701	231.515	229.083	2.432
Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerungsgruppe verbunden sind	495.268	700.158	686.734	13.424

4.2. Verkauf der Rosier

Am 2. Jänner 2023 wurde der Verkauf der 98,09-%-Anteile von Borealis an der Rosier S.A. („Rosier“) an die YILDIRIM Group abgeschlossen. Seit dem Abschluss des Verkaufs hält Borealis keine Anteile mehr an Rosier. Im Zusammenhang mit der Erstellung der Schlussbilanz und der Festlegung des endgültigen Kaufpreises wurden in der ersten Jahreshälfte 2023 Verluste in Höhe von TEUR 2.716 aus der Veräußerung von Vermögenswerten und Schulden von Rosier als Teil der Herstellungskosten erfasst.

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen des Rosier-Verkaufs auf die Finanzlage des Konzerns. Die entkonsolidierten Vermögenswerte und Schulden beziehen sich auf Rosier und dessen hundertprozentige Tochtergesellschaften Rosier France S.A.S. und Rosier Nederland B.V.

In TEUR	2023
Für den Zeitraum 1.1.–30.6	
Immaterielle Vermögenswerte	-47
Sachanlagen	-3.217
Nutzungsrechte	-1.049
Latente Steueransprüche	-852
Vorräte	-32.562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.396
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	-1.520
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.194
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	749
Rückstellungen	635
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	29
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.204
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.432
Nettovermögen und Nettoverbindlichkeiten	-38.413
Erhaltene Gegenleistung, in bar beglichen	36.668
Veräußerte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.194
Netto-Cashzuflüsse	32.474

4.3. Unternehmenszusammenschluss Renasci

Am 11. Jänner 2023 erwarb Borealis über die Borealis Circular Solutions Holding GmbH, Wien, Österreich, eine zusätzliche Beteiligung in Höhe von 22,59 % der Aktien an der Renasci N.V. („Renasci“). Die Aufstockung der Beteiligung erfolgte durch eine Kapitaleinlage für neu ausgegebene Aktien und durch den Kauf von Aktien von den Verkäufern Ouroboros Invest N.V. und Carlo Vermeersch, beide mit Sitz in Belgien.

Zusammen mit einem Anteil von 27,42 %, den Borealis bereits vor der jüngsten Übernahme besaß, wurde Borealis zum Mehrheitseigentümer von Renasci und hält nun insgesamt 50,01 % des Aktienkapitals.

Nach der schrittweisen Übernahme hält Borealis die Mehrheit der Aktien, die alle mit den gleichen Rechten ausgestattet sind. Borealis erlangte die Beherrschung und Kontrolle über Renasci, da die relevanten Aktivitäten in

erster Linie durch Stimmrechte gesteuert werden und Vetorechte nur Schutzrechte gemäß IFRS 10 sind. Somit erlangte Borealis die Kontrolle über Renasci im Sinne von IFRS 10, was zur Beendigung der Anwendung der Equity-Methode nach IAS 28 und zur Anwendung der Regeln für Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3 führte.

Renasci führt ein innovatives Verfahren ein, das mehrere kompatible Abfallbehandlungstechnologien kombiniert und so eine maximale Material- und Energierückgewinnung ermöglicht. Das Verfahren bietet einen völlig neuen Ansatz für die Abfallverarbeitung, indem es kunststoffhaltige Abfallströme wie Abbruchabfälle und bestimmte Haushaltsabfallströme in verwertbare Endprodukte umwandelt, anstatt sie auf Deponien zu entsorgen.

Der Erwerb wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und

Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt wird als endgültig angesehen. Der konsolidierte Halbjahresabschluss enthält das Ergebnis von Renasci für den Zeitraum von sechs Monaten ab dem Erwerbsdatum.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden von Renasci zum Zeitpunkt des Erwerbs betrugen:

In TEUR	Bei der Akquisition zum beizulegenden Zeitwert erfasst
Vermögen	
Langfristiges Vermögen	
Immaterielle Vermögenswerte	19.343
Sachanlagen	63.301
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	52.500
Kurzfristiges Vermögen	
Vorräte	416
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.222
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	183
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.037
Gesamtes erworbenes Vermögen	145.002
Schulden	
Langfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	38.283
Latente Steueransprüche	4.357
Sonstige Verbindlichkeiten	9.823
Kurzfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	7.798
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.000
Sonstige Verbindlichkeiten	224
Gesamte Schulden	64.485
Gesamte identifizierbare Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	80.517
Zurechenbar zu Borealis	40.266
Zuvor gehaltenen Anteile	24.766
Übertragene Gegenleistung	15.500
Erworbener Anteil in Prozent	22,59 %

Die erfassten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beziehen sich auf Renasci und dessen hundertprozentige Tochtergesellschaften Renasci Oostende Holding N.V., Renasci Oostende Recycling N.V. und Renasci Oostende SCP N.V. Die übertragene Gegenleistung für den Erwerb von 22,59 % des Aktienkapitals von Renasci setzten sich aus einer Barzahlung in Höhe von TEUR 10.500 für den Kauf von 35.719 Aktien und einer Kapitaleinlage für neu ausgegebene Aktien in Höhe von TEUR 5.000 zusammen, wobei beide Zahlungen im Jänner 2023 erfolgten. Die mit dieser Akquisition erworbenen Zahlungsmittel beliefen sich auf TEUR 7.037, was zu einem Nettozahlungsmittelabfluss aus der Akquisition von TEUR 8.463 führte. Die Transaktionskosten beliefen sich auf insgesamt TEUR 212, wovon TEUR 107 im Jahr 2023 als Aufwand verbucht wurden und in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungskosten enthalten sind. Sie sind auch Teil des operativen Cashflows in der Konzern-Cashflow-Rechnung für das erste Halbjahr 2023.

Der beizulegende Zeitwert der durch den Unternehmenszusammenschluss erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belief sich auf TEUR 2.222, die vollständig eingezogen wurden. Vom Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Bilanzstichtag hat Renasci TEUR 533 an Umsatzerlösen und TEUR -10.712 zum Nettoergebnis des Konzerns beigetragen.

Die Neubewertung des beizulegenden Zeitwerts der zuvor gehaltenen Anteile führte zu einem Aufwand in Höhe von TEUR 20.433.

4.4. Sonstige Änderungen

Nach der Übernahme von 0,25 % der Anteile an der DYM SOLUTION CO., LTD im ersten Halbjahr 2023 hält Borealis nun 100 % der Anteile.

5. Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Borealis erwarb 2023 weitere Anteile an der Renasci N.V. („Renasci“), wodurch Borealis nun die Kontrolle hat und Renasci somit nicht mehr als assoziiertes Unternehmen klassifiziert ist. Teil der identifizierten Vermögenswerte von Renasci sind auch Anteile an assoziierten Unternehmen: 21,25 % Anteile an der BlueAlp Holding B.V. mit Sitz in Groot-Ammers, Niederlande, und 25 % Anteile an der Petrogas International B.V. mit Sitz in Eindhoven, Niederlande. Weitere Informationen zum Unternehmenszusammenschluss finden Sie in Anhangangabe 4.3.

6. Unsichere Steuerposten

Einige Tochtergesellschaften des Borealis Konzerns haben Berufung gegen Neufestsetzungen aufgrund von Steuerprüfungen eingelegt. Es ist unsicher, ob diese Einsprüche erfolgreich sein werden. Das Management ist überzeugt, dass die Gesellschaften alle anzuwendenden Rechtsvorschriften einhalten.

7. Vorräte

In TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Fertige Erzeugnisse	966.639	1.008.200
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	394.035	471.316
Gesamt	1.360.674	1.479.516

Im ersten Halbjahr 2023 wurden Wertminderungen in Höhe von TEUR 37.909 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 23.967) erfasst.

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen des Konzerns setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen, Stilllegungen, Rechtsfälle und Umweltrisiken sowie sonstigen Rückstellungen zusammen. Die Rückstellungen basieren auf Ereignissen und Verpflichtungen, die in der Vergangenheit entstanden sind. Die zeitliche Dimension der Mittelabflüsse lässt sich nicht für alle Rückstellungen mit Sicherheit bestimmen.

Restrukturierungsmaßnahmen

Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen betrug TEUR 5.349 (31. Dezember 2022: TEUR 70) und deckt die geschätzten Aufwendungen für laufende Umstrukturierungsprogramme ab.

Stilllegungen

Die Rückstellung für Stilllegungen von Anlagen betrug TEUR 24.919 (31. Dezember 2022: TEUR 24.481). Diese umfasst die geschätzten Aufwendungen für die Demontage und Aufräumungskosten für Anlagen auf fremdem Grund in Deutschland und Belgien. Es wird eine Verwendung dieser Rückstellung in Höhe von TEUR 4.823 bis 2027 und in Höhe von TEUR 20.024 bis 2052 erwartet.

Rechtsfälle

Die Rückstellung für Rechtsfälle betrug TEUR 3.612 (31. Dezember 2022: TEUR 3.726) und wird für Rechtsfälle unterschiedlichster Bereiche gebildet.

Umweltrisiken

Die Rückstellung für Umweltrisiken betrug TEUR 1.220 (31. Dezember 2022: TEUR 1.220) und umfasst sämtliche umweltbedingten Belastungen des Konzerns.

Sonstige

Die sonstigen Rückstellungen betrugen TEUR 59.003 (31. Dezember 2022: TEUR 80.302). Sonstige Rückstellungen decken eine Vielzahl von Verpflichtungen, wie zum Beispiel Prämiensysteme, ab.

9. Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten

Die verzinslichen Finanz- und Leasingverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzen sich zum 30. Juni 2023 wie folgt zusammen:

In TEUR		30.6.2023						
		Befristete Kredite	Anleihe	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Summe Finanzverbindlichkeiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasingverbindlichkeiten
Fälligkeit								
Nach	5 Jahren	212.543				212.543		465.850
Innerhalb von	5 Jahren	274.133				274.133		28.362
	4 Jahren	5.844				5.844	1.000.000	36.273
	3 Jahren	115.173	298.714			413.887		44.301
	2 Jahren	497.162				497.162		47.270
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		1.104.855	298.714	0	0	1.403.569	1.000.000	622.056
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		155.328	0	4	0	155.333	166.011 ¹⁾	49.752
Gesamte Verbindlichkeiten		1.260.183	298.714	4	0	1.558.902	1.166.011	671.808

1) Borealis verfügt über Exportkreditlinien in Höhe von TEUR 166.011, davon TEUR 35.200 im Zusammenhang mit der NITRO-Veräußerungsgruppe, die zum Stichtag 30. Juni 2023 nicht gezogen sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

In TEUR		31.12.2022						
Fälligkeit		Befristete Kredite	Anleihe	Genutzte Kreditlinien	Export-kredite	Summe Finanz- verbindlich- keiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasing- verbindlich- keiten
Nach	5 Jahren	360.166				360.166		436.299
Innerhalb von	5 Jahren	121.328				121.328		22.650
	4 Jahren	84.748				84.748	1.000.000	30.599
	3 Jahren	330.492	298.460			628.952		35.343
	2 Jahren	317.007				317.007		38.348
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		1.213.741	298.460	0	0	1.512.201	1.000.000	563.239
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		40.599	0	1.330	0	41.929	166.011 ¹⁾	42.635
Gesamte Verbindlichkeiten		1.254.340	298.460	1.330	0	1.554.130	1.166.011	605.874

1) Borealis verfügt über Exportkreditlinien in Höhe von TEUR 166.011, davon TEUR 35.200 im Zusammenhang mit der NITRO-Veräußerungsgruppe, die zum Stichtag 31. Dezember 2021 nicht gezogen sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die Finanzierung des Konzerns besteht hauptsächlich aus Kreditlinien (vorwiegend syndiziert), befristeten Darlehen, Anleihen, Privatplatzierungen und Exportkrediten. Die Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet.

Die Liquiditätslage von Borealis ist aufgrund der bestehenden syndizierten revolving Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde, die zum 30. Juni 2023 nicht ausgenutzt war, und eines Liquiditätsmanagements über diversifizierte Finanzierungen weiterhin sehr solide. Die syndizierte revolving Kreditlinie wurde im Dezember 2019 mit einer Laufzeit von fünf Jahren und zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr refinanziert. Die zweite und finale Verlängerungsoption wurde im Dezember 2021 gezogen, und das neue Fälligkeitsdatum ist der 19. Dezember 2026.

Zum 30. Juni 2023 verfügte der Konzern über Kreditlinien in Höhe von TEUR 1.166.011 (31. Dezember 2022: TEUR 1.166.011). Neben der oben genannten nicht genutzten Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde verfügt

Borealis über OeKB-Exportfinanzierungen in Höhe von TEUR 166.011 (31. Dezember 2022: TEUR 166.011), die zum 30. Juni des Geschäftsjahres nicht gezogen waren.

Die Verschuldung von Borealis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 um TEUR 70.706, was hauptsächlich auf einen Anstieg der langfristigen Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die Nettoverschuldung stieg um TEUR 508.008 an, wodurch eine Verschuldungsquote (Gearing Ratio) von 5 % erreicht wurde. Die Nettoverschuldung und der sich daraus ergebende Verschuldungsgrad beinhalten verzinsliche Schulden, die als Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten umklassifiziert wurden, sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umklassifiziert wurden.

Im November 2018 vergab S&P Global Ratings ein Rating von BBB+ mit stabilem Ausblick für Borealis. Dies stellte das erste öffentliche Rating des Konzerns dar, der in den letzten zehn Jahren bereits an diversen Finanzmärkten aktiv und mit unterschiedlichen Instrumenten erfolgreich

war sowie ein robustes und diversifiziertes Finanzierungsportfolio aufgebaut hat. Während die langfristigen Bankpartner und Investoren von Borealis schon immer die starke Kreditwürdigkeit des Konzerns wertgeschätzt haben, bietet das öffentliche Rating eine sehr gute weitere Evaluierungsbasis für alle externen Stakeholder. Am 25. Jänner 2023 bestätigte S&P Global Ratings das Rating von BBB+ mit stabilem Ausblick für Borealis.

Im Rahmen der Borealis-Finanzierungsstrategie wurde über die vergangenen Jahre ein stark diversifiziertes Portfolio implementiert und ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil erreicht. Zusätzlich verfügt Borealis über eine langfristige Geschäftsbeziehung mit einer Bankengruppe, die das Unternehmen bei Finanzierungstransaktionen und Transaktionen im Rahmen des Risikomanagements unterstützt.

Aufgrund dessen und in Kombination mit einer starken Bilanz sowie dem starken Rating steht Borealis eine Auswahl an attraktiven Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung (wie Anleihen, Schuldscheine, US-Privatplatzierungen, Auslands-

investitionsfinanzierungen, Bankkredite und andere), um den Finanzierungsbedarf im Jahr 2023 und darüber hinaus zu decken. Borealis wird weiterhin verschiedene Finanzierungsinstrumente analysieren, die in seine Finanzierungsstrategie passen.

Einige Kreditverträge beinhalten Vereinbarungen zur Einhaltung bestimmter Gearing und Solvency Ratios. Zum 30. Juni 2023 hat Borealis alle in den Kreditverträgen vereinbarten Kennzahlen eingehalten.

10. Beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

In TEUR	30.6.2023			31.12.2022		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23.576	23.576	3	18.459	18.459	3
Davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	18.205			15.391		
Davon erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	5.371			3.068		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	628.050			788.440		
Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten	523.383			662.767		
Davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	104.667			125.673		

In TEUR	30.6.2023			31.12.2022		
	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe der Fair-Value- Hierarchie	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe der Fair-Value- Hierarchie
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
Zahlungsmittel	157.922			221.260		
Sonstige kurzfristige Einlagen	1.455.965			2.004.947		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.613.887			2.226.207		
Gegebene Kredite (kurzfristig und langfristig)						
Gegebene Kredite	886.848	893.229	2	694.016	691.607	2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	886.848			694.016		
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)						
Börsennotierte Wertpapiere und Anleihen	26.812	26.812	1	26.431	26.431	1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	26.812			26.431		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	122.538	122.538	2	354.293	354.293	2
Sicherungsinstrumente	122.538			354.293		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	21.650	21.650	2	2.994	2.994	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	21.650			2.994		
Einlagen und andere Forderungen	165.700			157.419		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	165.700			157.419		
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	201.848	n/a	n/a	197.469	n/a	n/a
Gesamte sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)	538.548			738.606		

In TEUR	30.6.2023			31.12.2022		
	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe der Fair-Value- Hierarchie	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe der Fair-Value- Hierarchie
Schulden						
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Anleihe	298.714	286.617	1	298.460	289.884	1
Variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten	268.282	270.012	2	275.414	274.738	2
Fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten	991.906	882.119	2	980.256	872.649	2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.558.902			1.554.130		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	620.120			862.826		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	620.120			862.826		
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	34.569	34.569	2	28.364	28.364	2
Sicherungsinstrumente	34.569			28.364		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	22.540	22.540	2	10.004	10.004	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	22.540			10.004		
Zinsabgrenzungen für Finanzverbindlichkeiten	8.469			7.021		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	213.071			97.414		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	221.540			104.435		
Finanzgarantieverbindlichkeiten	26.841	26.841	2	27.799	27.799	2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	169.602	n/a	n/a	252.832	n/a	n/a
Gesamte sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)	475.092			423.434		

Der Konzern bewertet beizulegende Zeitwerte unter Verwendung der folgenden Hierarchie, welche die Wichtigkeit der verwendeten Inputfaktoren für die Bewertung widerspiegelt:

Stufe 1 – Börsenwert (unbereinigt) in einem aktiven Markt für ein identisches Instrument

Stufe 2 – Bewertungsverfahren auf Grundlage direkt oder indirekt beobachtbarer Inputfaktoren: Diese Kategorie umfasst Instrumente, die mit Börsenwerten aktiver Märkte für ähnliche Instrumente, mit Börsenwerten für identische oder ähnliche Instrumente in weniger aktiven Märkten oder mittels anderer Bewertungsmethoden, bei denen alle bedeutenden Inputfaktoren direkt oder indirekt von Marktdaten abgeleitet werden, bewertet werden.

Stufe 3 – Bewertungsmethoden, die bedeutende nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren verwenden: Diese Kategorie umfasst sämtliche Instrumente, bei denen

Inputfaktoren verwendet werden, die auf nicht am Markt beobachtbaren Daten beruhen, wobei diese Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung des Instruments haben. Diese Kategorie umfasst weiters Instrumente, die auf Grundlage von Börsenpreisen für ähnliche Instrumente ermittelt werden, wobei bedeutende nicht am Markt beobachtbare Berichtigungen oder Annahmen erforderlich sind, um Unterschieden zwischen den Instrumenten Rechnung zu tragen.

Im ersten Halbjahr 2023 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Fair-Value-Hierarchiestufen.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten wird davon ausgegangen, dass der Wert des anteiligen Eigenkapitals dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte entwickeln sich wie folgt (Stufe-3-Posten):

In TEUR	2023	2022
Stand zum 1. Jänner	18.459	18.355
Erwerb und Investitionen	2.303	56
In der Gewinn- und Verlustrechnung (Finanzertrag) erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts	2.860	115
Währungsdifferenzen	-46	-67
Stand zum Bilanzstichtag	23.576	18.459

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und Vermögenswerten dem Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen (= Buchwert) entspricht.

Der Buchwert der Einlagen und anderen Forderungen unterscheidet sich nicht wesentlich vom beizulegenden Zeitwert.

Gegebene Kredite

Der beizulegende Zeitwert der gegebenen Kredite wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes, korrigiert um das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei am Bilanzstichtag, ermittelt.

Derivate

Der beizulegende Zeitwert von Fremdwährungsderivaten wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen dem vertraglichen Terminpreis und dem aktuellen Terminpreis über die Restlaufzeit des Vertrags unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird mittels Diskontierung der geschätzten zukünftigen Cashflows auf Grundlage der Konditionen und Laufzeiten der einzelnen Verträge sowie unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ähnlicher Instrumente ermittelt. Dabei wurde die Kreditwürdigkeit der Gegenparteien berücksichtigt, was jedoch zu keiner wesentlichen Änderung der beizulegenden Zeitwerte führte.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen aktuellem Terminpreis und vertraglichem Terminpreis ermittelt.

Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die angegebenen sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dienen nur Abstimmungszwecken.

Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten

Der beizulegende Zeitwert der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes, korrigiert um das Kreditrisiko von Borealis am Bilanzstichtag, ermittelt. Alle beizulegenden Zeitwerte verstehen sich exklusive Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag.

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten dem Buchwert entspricht.

Bedingte Gegenleistungen

Im Zuge des Erwerbs des verbleibenden 50%igen Anteils an Novealis im Jahr 2020 wurde eine bedingte Gegenleistung bis zu einem maximalen Betrag von TEUR 10.150 vereinbart, die von einem Gewinnziel für das Jahr 2022 abhing. Nach der Beurteilung von Borealis wurde dieses Ziel nicht erreicht, und es ist keine bedingte Gegenleistung fällig.

11. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des ersten Halbjahres 2023 sind im Wesentlichen Erträge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand im Rahmen des EU-Emissionshandels-systems für Treibhausgas-Emissionszertifikate in Höhe von TEUR 32.377 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 85.848) enthalten. Darüber hinaus sind Fremdwährungserträge, die im Zusammenhang mit dem Umlaufvermögen stehen, in Höhe von TEUR 27.215 (erstes Halbjahr 2022: TEUR 46.129) enthalten. Weiters sind hier Versicherungskompensationen in Höhe von TEUR 7.218, davon TEUR 6.699 für eine Geschäftsunterbrechung in der Raffinerie Schwechat (erstes Halbjahr 2022: TEUR 134), erfasst.

12. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

In TEUR	Transaktionsvolumen für den Zeitraum 1.1.–30.6.		Stand zum	
	2023	2022	30.6.2023	31.12.2022
Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an				
Assoziierte Unternehmen	5.044	6.635	20.132	21.801
Joint Ventures	297.491	311.771	117.404	161.834
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	0	5.248	0	0
Andere nahestehenden Parteien	39.924	64.594	8.471	15.532
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen von				
Assoziierten Unternehmen	60.803	46.959	0	150
Joint Ventures	203.192	234.904	91.315	88.745
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	4	27.349	0	0
Anderen nahestehenden Parteien	681.604	1.206.660	44.129	182.788
Sonstige				
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – assoziierte Unternehmen	1.181	696	50.166	40.022
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – Joint Ventures	30.715	13.922	842.099	656.973
Finanzgarantieforderungen – Joint Ventures	0	0	26.669	28.712
Finanzgarantieverbindlichkeiten – Joint Ventures	0	0	26.841	27.799
Leasingverbindlichkeiten und zugehörige Zinsen – Muttergesellschaft	10	0	7.213	8.556
Leasingverbindlichkeiten und zugehörige Zinsen – andere nahestehende Parteien	110	146	9.877	12.348
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern und zugehöriger Aufwand – Muttergesellschaft	11.679	0	32.042	0
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern und zugehöriger Aufwand – Muttergesellschaft	0	255.054	0	111.127

Die in der Tabelle angegebenen Beträge beinhalten Transaktionsvolumen und Bilanzstände des angegebenen Geschäftsbereichs.

Aufgrund des Eigentümerwechsels bei Borealis am 8. November 2022 werden die Transaktionen mit Unternehmen der Mubadala-Gruppe bis Ende Oktober 2022 unter „Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss“ ausgewiesen. Die Transaktionen und ausstehenden Salden mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) P.J.S.C. und ihren Konzernunternehmen werden ab November 2022 unter „Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss“ ausgewiesen.

Borealis hat sich verpflichtet, der Borouge 4 LLC (Borouge 4) ein Gesellschafterdarlehen (SHL) mit einem Gesamtwert von TEUR 982.882 zur Teilfinanzierung des Investitionsbedarfs von Borouge 4 zu gewähren. Bis zum 30. Juni 2023 wurden TEUR 150.930 der Gesamtverpflichtung in Anspruch genommen. Das SHL ist als eine Fazilität mit einer Laufzeit von fünf Jahren strukturiert. Borealis behält sich das Recht vor, die ausstehenden Beträge zum Zeitpunkt der Wiedereingliederung vorzeitig zu tilgen. Darüber hinaus hat Borealis eine Garantie für die Finanzierung von Borouge 4 im Rahmen der Vereinbarung mit der italienischen Exportkreditagentur gewährt. Der von Borealis garantierte Gesamtbetrag beläuft sich auf TEUR 1.174.305 zuzüglich Zinsen, wovon TEUR 185.901 bis zum 30. Juni 2023 in Anspruch genommen worden sind. Zum Bilanzstichtag hat der Konzern eine weitere Verpflichtung gegenüber der Kilpilahden Voimalaitos Oy (KPP) in Höhe von TEUR 1.000 (31. Dezember 2022: TEUR 10.000). KPPs Ansprüche hängen von der Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ab, die in den zugrunde liegenden Verträgen definiert sind. Aufgrund zusätzlicher Kreditinanspruchnahmen wurde keine nicht in Anspruch genommene Finanzierungszusage an Bayport Polymers LLC (Baystar) zum 30. Juni 2023 ausgewiesen (31. Dezember 2022: TEUR 46.050).

Seit 1. Jänner 2021 gehören österreichische Borealis-Gesellschaften zur österreichischen OMV Steuergruppe, und die aus Steuerausgleichsvereinbarungen resultierenden Steuerumlagen werden mit der OMV Aktiengesellschaft beglichen. Verbindlichkeiten aus laufender Ertragsteuer gegenüber der Muttergesellschaft werden unter sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt.

Weiterführende Informationen zu Dividenden, die von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures erhalten wurden, können der Konzern-Cashflow-Rechnung entnommen werden. Informationen zu ausgeschütteten Dividenden können den Angaben zur Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juni 2022 erhielt die Borealis AG ein verbindliches Angebot der AGROFERT, a.s. für den Erwerb ihres Stickstoff-Geschäftsbereichs, einschließlich Pflanzennährstoffen, Melamin und technischer Stickstoffprodukte. Die Transaktion, für die der Geschäftsbereich auf Basis des Unternehmenswerts mit TEUR 810,000 bewertet wurde, wurde am 5. Juli 2023 abgeschlossen.

14. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Thomas Gangl (Vorsitzender), Mark Tonkens (Mitglied bis 31. Mai 2023), Daniel Turnheim (Mitglied seit 1. Juni 2023), Wolfram Krenn, Philippe Roodhooft, Lucrèce De Ridder

Aufsichtsrat

Alfred Stern (Vorsitzender bis 18. April 2023), Daniela Vlad (Vorsitzende seit 19. April 2023), Khaled Salmeen (Vorsitzende-Stellvertreter), Reinhard Florey, Martijn Arjen van Koten, Khaled Al Zaabi

Wien, 17. August 2023

Vorstand:

Thomas Gangl e.h.
Vorstandsvorsitzender

Daniel Turnheim e.h.
Finanzvorstand

Wolfram Krenn e.h.
Executive Vice President
Base Chemicals & Operations

Philippe Roodhooft e.h.
Executive Vice President
Joint Ventures & Growth Projects

Lucrèce De Ridder e.h.
Executive Vice President
Polyolefins, Circular Economy Solutions
and Innovation & Technology

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss, der im Einklang mit den Rechnungslegungsstandards für Zwischenabschlüsse gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres zeigt.

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 17. August 2023

Vorstand:

Thomas Gangl e.h.
Vorstandsvorsitzender

Daniel Turnheim e.h.
Finanzvorstand

Wolfram Krenn e.h.
Executive Vice President
Base Chemicals & Operations

Philippe Roodhooft e.h.
Executive Vice President
Joint Ventures & Growth Projects

Lucrèce De Ridder e.h.
Executive Vice President
Polyolefins, Circular Economy Solutions
and Innovation & Technology

Notizen

[illegible]

Notizen

[illegible]

Handelsmarkeninformation:

Borstar ist eine registrierte Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Ambicat, Baystar, Borlink, Bormed, Casico, Quentys,
Queo und Visico sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.
Responsible Care ist eine eingetragene Handelsmarke der
Chemistry Industry Association of Canada.

Für den Inhalt verantwortlich:

Borealis AG
Trabrennstr. 6–8, 1020 Wien, Österreich
Tel. +43 1 22 400 300
www.borealisgroup.com | info@borealisgroup.com

Projektmanagement: Ute Greutter, UKcom Finance Agentur
und Beratung für Finanzkommunikation GmbH
Layout: Martina Veratschnig
Fotografie: Borealis AG Archiv
Herausgegeben im August 2023

© Borealis AG



Keep Discovering

Borealis AG

Trabrennstr. 6–8 • 1020 Wien • Österreich

Tel. +43 1 22 400 300 • Fax +43 1 22 400 333

www.borealisgroup.com • info@borealisgroup.com